

www.ideas-magazin.de

# ideas

Ausgabe 234 | Oktober 2021 | Werbung

## DER DAX 50 ESG

---

Investieren in das neueste Mitglied  
der DAX-Familie



**THE FUTURE  
IS YOU**



**SOCIETE  
GENERALE**

# EDITORIAL

---



**ANJA SCHNEIDER**  
Chefredakteurin

Liebe Leser,

im September passierte etwas Historisches in der deutschen Indexlandschaft: Der DAX wurde im Rahmen der Indexreform der Deutschen Börse um zehn Aktien erweitert und umfasst nun 40 Titel. So finden sich ab sofort auch Werte wie HelloFresh oder Zalando im deutschen Leitindex, die man bisher nur aus dem MDAX kannte. Der Index der mittelgroßen Unternehmen wiederum wurde im selben Zug von 60 auf 50 Unternehmen reduziert. Welche Auswirkungen diese Anpassungen nach sich ziehen, erfahren Sie vom Leiter des Index-Researchs der Commerzbank, Achim Matzke.

Wo wir gerade beim DAX sind: Den meisten sind neben dem deutschen Leitindex selbst wohl nur die kleinen Brüder MDAX, SDAX und TecDAX geläufig. Aber kennen Sie auch schon den DAX 50 ESG-Index? Der jüngste Zuwachs der DAX-Familie umfasst 50 Unternehmen, die fortlaufend in Bezug auf Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden. So werden beispielsweise Unternehmen ausgeschlossen, die an Geschäften mit der Herstellung oder dem Verkauf von Rüstungsgütern und kontroversen Waffen, Tabakproduktion, Kohleförderung, Kernenergie und Verträgen mit dem Militär beteiligt sind. Erfahren Sie in unserem Titelthema mehr rund um den Index und wie auch Sie an seiner Wertentwicklung partizipieren können.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen der vorliegenden Ausgabe.

**18**



**32**



**46**



# INHALT

ideas 234 | Oktober 2021

## ■ AKTUELLES

<b>ZertifikateAwards 2021/2022:</b> Jetzt abstimmen	4
<b>Free-Trade-Aktion mit 1822direkt bis Jahresende</b>	4
<b>Börsentag Berlin:</b> Zertifikate-Experten (wieder) vor Ort	5
<b>DDV:</b> finanzen.net ist neues Fördermitglied im Deutschen Derivate Verband	5

## ■ MÄRKTE

<b>Marktmonitor:</b> Finanz- und Kapitalmärkte im Überblick	6
<b>Marktbericht:</b> Welchen Einfluss haben Wahlen auf Aktienkurse?	8
<b>Zahlen und Fakten:</b> Meistgehandelte Anlage- und Hebelprodukte	10

## ■ TITELTHEMA

<b>Der DAX 50 ESG:</b> Investieren in das neueste Mitglied der DAX-Familie	12
--	----

## ■ INTERVIEW

<b>Stephan Flägel, Qontigo:</b> Starker Trend zum nachhaltigen Investieren	18
--	----

## ■ TECHNISCHE ANALYSE

<b>HSBC Holdings:</b> Wieder im Abwärtstrend	20
<b>Nestlé:</b> Defensiver technischer Wachstumswert	22
<b>Technische Analyse verstehen:</b> Candlestick-Formationen – Teil 3	24

## ■ WISSEN

<b>Inline-Optionsscheine</b>	26
------------------------------	----

## ■ ANALYSEN

<b>Einzelaktie:</b> Walmart – Intakter Wachstumskurs	28
<b>Aktien und Indizes:</b> Schwächerer Konjunkturausblick bremst Aktienmärkte	32
<b>DAX 40:</b> Highlights der Indexreform	36
<b>Rohstoffe:</b> OPEC+ bleibt auf Kurs	40
<b>Währungen:</b> Euro/US-Dollar – Wie weit fällt die US-Inflation?	46

## ■ BÖRSENSPIEL

<b>Trader 2021:</b> Spannender Start beim Trader 2021	39
---	----

## ■ DIREKTANKEN

<b>NoFee-Aktion mit dem S Broker</b>	44
<b>Tradingaktionen im Überblick</b>	45

## ■ AKTIONEN UND TERMINE

<b>Webinar des Monats:</b> Welche Covid-Spätfolgen bleiben für Euro, US-Dollar & Co.?	35
<b>Termine Oktober 2021</b>	49

## ■ SERVICE

<b>Bestellkupon</b>	50
<b>Impressum/Rechtliche Hinweise/Kontakt</b>	52

# AKTUELLES IM ÜBERBLICK



## ZERTIFIKATEAWARDS 2021/2022 – JETZT ABSTIMMEN!

Der Countdown läuft: Ende November zeichnet »Der Zertifikateberater« gemeinsam mit ntv sowie den Hauptsponsoren Börse Frankfurt Zertifikate, Börse Stuttgart und Spectrum Markets zum insgesamt 20. Mal die besten Zertifikate-Emittenten des Jahres aus.

Sind Sie mit unserem Service und den Produkten zufrieden? Dann stimmen Sie für uns bei der Abstimmung zum Zertifikatehaus des Jahres. Ab sofort haben Sie hier die Möglichkeit, an der Publikumsabstimmung teilzunehmen.

In folgenden Kategorien können Sie mitbestimmen und für die Auszeichnung der Besten sorgen:

- Zertifikatehaus des Jahres
- Zertifikat des Jahres
- Bester Online-Broker
- Bestes Zertifikate-Portal

**Zertifikate**  
**AWARDS**  
**2021 / 2022**



@ [www.zertifikateawards.de](http://www.zertifikateawards.de)

## FREE-TRADE-AKTION BIS JAHRESENDE MIT 1822DIREKT

Im letzten Quartal des Jahres haben Kunden von 1822direkt besonderen Grund zur Freude. Denn im Oktober, November und Dezember können im Rahmen einer Free-Trade-Aktion alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen von Société Générale ab einem Ordervolumen von 1.000 Euro gebührenfrei im außerbörslichen Direkthandel gehandelt werden. Profitieren Sie von einer Topauswahl von über 200.000 Optionsscheinen, Zertifikaten und Aktienanleihen auf rund 600 verschiedene Basiswerte.

**1822direkt**

Ein Unternehmen der  Frankfurter Sparkasse

### Die Aktion im Überblick:

- Free-Trade-Aktion (Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten)
- Gilt für Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen von Société Générale
- Vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2021
- Ab einem Ordervolumen von 1.000 Euro bei 1822direkt
- Gilt auch im außerbörslichen Limithandel

Weitere Free-Trade- und Flat-Fee-Aktionen finden Sie auf Seite 45.

@ [www.sg-zertifikate.de](http://www.sg-zertifikate.de)



## ZERTIFIKATE-EXPERTEN (WIEDER) VOR ORT

Nach der langen Coronapause ist es am Samstag, den 9. Oktober 2021, endlich wieder so weit: Der nächste Börsentag findet live in Berlin statt und öffnet die Tore für alle wissbegierigen Anleger und Börsianer. Freuen Sie sich auf einen Tag voller Informationen rund um das Thema »Investieren an der Börse«. Als Aussteller auf dem Börsentag wollen wir finanzinteressierten Besuchern aus dem Raum Berlin und Brandenburg die Möglichkeit geben, bei Fachvorträgen und persönlichen Gesprächen Fragen rund um das Thema Geldanlage zu diskutieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

### Alles Wichtige im Überblick:

- Wann:** 9. Oktober 2021 von 9.30 bis 17.00 Uhr  
**Wo:** MOA Bogen, Stephanstraße 38–43, 10559 Berlin-Moabit  
**Vortrag:** Rendite statt Strafzinsen – Investieren mit Discount-Zertifikaten; um 11.00 Uhr im MOA 3  
**Referent:** Patrick Kesselhut, Derivate-Experte von Société Générale

Weitere Informationen unter: @ [www.boersentag-berlin.de](http://www.boersentag-berlin.de)

### Bitte beachten

Der Börsentag Berlin findet unter 2-G-Regelung statt, das heißt, der Zugang zur Veranstaltung ist nur für vollständig Geimpfte und Genesene möglich. Die Teilnahme ist außerdem für Besucher nur nach vorheriger Anmeldung mit kompletter Adresse möglich. Hier kostenfrei anmelden: [www.boersentag-berlin.de/anmeldung.html](http://www.boersentag-berlin.de/anmeldung.html)

## FINANZEN.NET IST NEUES FÖRDERMITGLIED IM DEUTSCHEN DERIVATE VERBAND

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) hat mit der finanzen.net GmbH und deren Tochterunternehmen ein weiteres Fördermitglied hinzugewonnen. Als Branchenvertretung der 15 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland vereint der DDV nunmehr insgesamt 22 Fördermitglieder unter seinem Dach.



Deutscher Derivate Verband

finanzen.net ist mit mehr als 6 Millionen Unique Usern (AGOF internet facts 2021-05) und mehr als 49 Millionen Visits (IWW 08/2021) Deutschlands führendes Finanzportal. Weitere Angebote der finanzen.net-Gruppe sind unter anderem der Neobroker finanzen.net zero und der Spezialist für systematische Tradingstrategien Traderfox.

»Geld an den Kapitalmärkten anzulegen, wird für alle Generationen immer wichtiger. Als finanzen.net stellen wir sowohl Informationen als auch Tools und eine Handelsmöglichkeit für Wertpapieranlagen zur Verfügung. Die Emittenten derivativer Wertpapiere sind dabei schon lange wichtige Partner unserer Gruppe. Wir wollen diese Partnerschaften und den Dialog in der Branche mit dem Beitritt zum DDV noch weiter intensivieren«, so Maximilian von Richthofen, CEO finanzen.net-Gruppe.

»Wir freuen uns sehr, dass wir die finanzen.net Gruppe als Fördermitglied für den DDV gewinnen konnten. Das Interesse an strukturierten Wertpapieren wächst. Das bietet die Chance, die Interessenvertretung facettenreich zu gestalten und strukturierte Wertpapiere noch stärker im Bewusstsein der Anlegerinnen und Anleger zu verankern«, sagt Dr. Henning Bergmann, geschäftsführender Vorstand des DDV.

Lars Brandau, DDV-Geschäftsführer: »Als DDV verfügen wir über Trends und Marktdaten sowie ein breites Bildungsangebot rund um strukturierte Wertpapiere. Der Austausch und die Kooperation mit Mitgliedern und Fördermitgliedern bietet daher für alle Seiten großen Mehrwert.«

@ [www.derivateverband.de](http://www.derivateverband.de)



# FINANZ- UND KAPITALMÄRKTE IM ÜBERBLICK

## Walmart

Im Umfeld anhaltender Corona-Einschränkungen sowie steigender Preise dürfte Walmart auch weiterhin im Sektorvergleich relativ gut abschneiden. Das verbesserte E-Commerce-Geschäft, die gute Resonanz für Walmart+ sowie die Neuausrichtung der internationalen Einheiten sind wichtige mittelfristige Wachstumsimpulse im hart umkämpften Einzelhandel. Zudem wird in eine höhere Automatisierung investiert. Mehr erfahren Sie ab Seite 28.

Peter Lugauer,  
Investmentstrategie Private Kunden, Commerzbank

## Öl

Der Ölmarkt ist wegen einer eingeschränkten Ölproduktion momentan unterversorgt. Neben den noch immer bestehenden Produktionskürzungen der OPEC+ tragen dazu auch beträchtliche unfreiwillige Produktionsausfälle in mehreren Ländern bei. An der angespannten Marktlage dürfte sich trotz der geplanten weiteren Produktionserhöhung der OPEC+ bis zum Jahresende nichts ändern. Mehr erfahren Sie ab Seite 40.

Carsten Fritsch, Rohstoffanalyse, Commerzbank

**Grafik 1: Wertentwicklung der Walmart-Aktie**



Stand: 22. September 2021; Quelle: Reuters  
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Weitere Informationen zu der hier dargestellten Wertentwicklung entnehmen Sie bitte den Angaben auf Seite 52.

**Grafik 2: Ölpreis mit ständigem Auf und Ab in den Sommermonaten**  
Preis Brent-Öl



Stand: 17. September 2021; Quelle: Bloomberg, Commerzbank Research

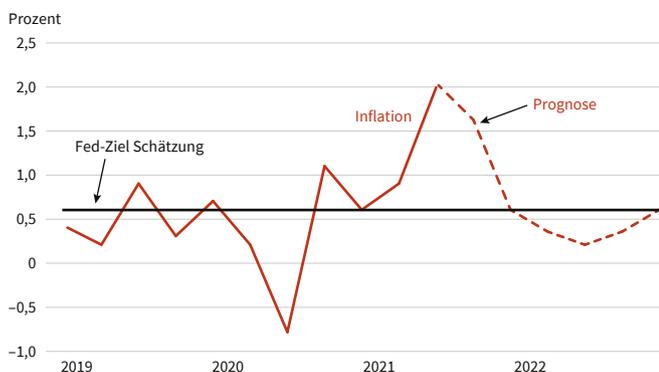


## US-Dollar

Disinflation im ersten Halbjahr 2022? Dann wäre es wohl aus mit der US-Dollar-Stärke: Wir unterstellen in unserer Prognose eine US-Inflationsentwicklung, die sich deutlich von der Marktsicht unterscheidet. Unsere US-Ökonomen erwarten, dass schon im vierten Quartal dieses Jahres der Inflationsdruck sehr deutlich nachlässt und im ersten Halbjahr die Inflationsdynamik sich deutlich umkehrt. Mehr erfahren Sie ab Seite 46.

Ulrich Leuchtmann, Leiter Devisenanalyse, Commerzbank

**Grafik 3: US-Inflation und Commerzbank-Prognose**  
Verbraucherpreisinflation in Prozent gegenüber Vorquartal



Stand: 6. September 2021; Quelle: BLS, Commerzbank Research  
Prognosen sind kein Indikator für die künftige Entwicklung.

Index	Kurs in Indexpunkten
DE DAX	15.490,43
DE MDAX	35.204,66
DE TecDAX	3.884,27
EU EURO STOXX 50	4.143,75
US Dow Jones	34.284,16
US S&P 500	4.390,59
US Nasdaq 100	15.144,97
JP Nikkei 225	29.639,40
HK Hang-Seng	24.221,54

Rohstoffe	Kurs
US WTI Future	71,68 USD
US Brent Future	75,59 USD
US Gold	1.777,60 USD
US Silber	22,95 USD
US Platin	1.005,57 USD
US Palladium	2.064,80 USD

Währungen	Kurs
US EUR/USD	1,17 USD
JP EUR/JPY	128,56 JPY
CH EUR/CHF	1,08 CHF
GB EUR/GBP	0,86 GBP
AU EUR/AUD	1,62 AUD
CH USD/CHF	0,92 CHF
JP USD/JPY	109,50 JPY

Zinsen	Zinssatz/Kurs
EU EONIA	-0,49 %
DE Bund-Future	171,81 %
US 10Y Treasury Notes	132,61 %

Volatilität	Kurs
DE VDAX-New	23,71
US VIX Future	22,40
EU VSTOXX Future	22,94

Stand: 22. September 2021; Quelle: Bloomberg

# WELCHEN EINFLUSS HABEN WAHLEN AUF AKTIENKURSE?



**ANOUCH ALEXANDER WILHELMS**

Derivate-Experte,  
Société Générale

**Die Bundestagswahl liegt – wenn Sie diese Ausgabe lesen – hinter uns und jetzt geht es um die Regierungsbildung. Viele Börsianer blicken gespannt auf die Reaktionen des Aktienmarkts. Doch wie lange wird es dauern, bis es einen neuen Kanzler oder eine neue Kanzlerin geben wird? Eigentlich hat es in der Vergangenheit im Durchschnitt rund 50 Tage gedauert, bis das neue Kabinett vereidigt wurde. Doch der Trend zeigt in eine andere Richtung: Brauchten die Parteien nach der Wahl im Jahr 2009 noch 31 Tage bis zur Regierungsbildung, so waren es 2013 schon 86 Tage und nach der vorigen Wahl im Jahr 2017 sogar 172 Tage. Es bleibt spannend, wie lange es dieses Mal dauern wird.**

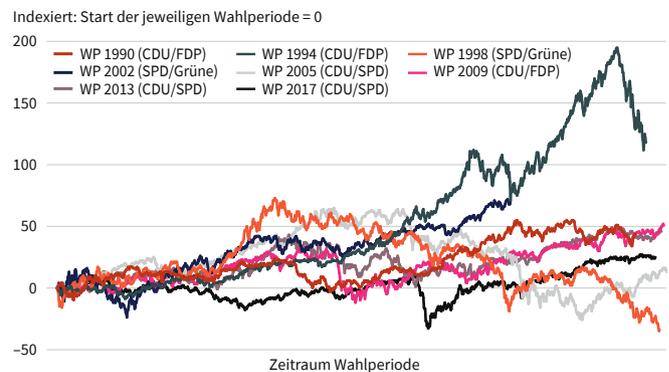
Für den Aktienmarkt ist Unsicherheit meist kein unterstützender Faktor, sondern führt vielmehr zu höherer Schwankung (Volatilität). Bezogen auf die gesamte Wahlperiode hat sich das deutsche Leitbarometer jedoch zumeist recht gut geschlagen. Allerdings war nicht jede Wahlperiode an der Börse ein Erfolg.

Schaut man sich die DAX-Entwicklung in den verschiedenen Wahlperioden seit 1990 an, so stellt man fest, dass sich das deutsche Leitbarometer in der Regel ganz gut geschlagen hat. So rutschte der Index zwar innerhalb des ersten Jahres immer mal wieder ins Minus, doch spätestens im Verlauf der folgenden Monate und Jahre erholte er sich wieder. Nur in der Wahlperiode ab 1998 verzeichnete der DAX ein Minus von 34 Prozent. In den restlichen Perioden lag die

Performance zwischen 13 und 118 Prozent. Eine berühmte Börsenweisheit sagt »Politische Börsen haben kurze Beine«. Übersetzt bedeutet das, dass die Börse zwar auf politische Veränderungen reagiert, aber in der Regel dieser Einfluss von nur kurzer Dauer ist. So ist der Erfolg der Wahlperiode ab 1994 vor allem auf den Börsenboom im Rahmen des Neuen Marktes zurückzuführen, der DAX schloss sie mit einem Plus von 118 Prozent ab.

Auch im Zertifikatebereich bei Société Générale spielt der DAX eine wichtige Rolle. Er ist seit langem der beliebteste Basiswert bei selbstentscheidenden Privatanlegern. Vor allem im Bereich der Hebelprodukte ist der DAX beliebt. Turbo-Optionsscheine, oder auch kurz »Knock-Outs« genannt, werden häufig eingesetzt. Diese Wertpapiere verändern sich um rund 1 Euro im Preis, wenn sich der DAX um 100 Punkte bewegt. Bei einem Call steigt der Preis des Turbo-Optionsscheins um 1 Euro, wenn der DAX um 100 Punkte steigt. Bei einem Put dagegen fällt er um 1 Euro, wenn der DAX um

**Grafik 1: DAX-Entwicklung während der jeweiligen Wahlperiode (WP) in Prozent**



Stand: 20. September 2021; Quelle: Bloomberg  
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Weitere Informationen zu der hier dargestellten Wertentwicklung entnehmen Sie bitte den Angaben auf Seite 52.

100 Punkte steigt. Somit können Anleger, die von einem steigenden DAX ausgehen, mit Turbo-Optionsscheinen Call daran partizipieren. Diejenigen, die von fallenden Notierungen ausgehen, können Turbo-Optionsscheine Put wählen. Fällt der DAX zum Beispiel um 100 Punkte, dann steigt der Wert des Puts um 1 Euro.

Außerdem sind Turbo-Optionsscheine mit einem Hebel ausgestattet. Dieser Hebel entsteht, weil der Kapitaleinsatz geringer ist als bei einem Direktinvestment in den DAX. Wenn der Leitindex zum Beispiel bei 15.500 Punkten notiert, kostet ein Turbo-Optionsschein nicht etwa 155 Euro, sondern weniger. Da aber die Bewegung von 100 Punkten im DAX immer auch zu einer Bewegung von 1 Euro im Turbo-Optionsschein führt, steigt der prozentuale Gewinn oder Verlust bei Turbo-Optionsscheinen überproportional. Liegt der Preis eines Turbo-Optionsscheins zum Beispiel bei nur 10 Euro, dann bedeutet eine Preissteigerung von 1 Euro einen Zuwachs von 10 Prozent. In diesem Beispiel ist der DAX aber nur um 0,6 Prozent gestiegen, da die Veränderung von 15.500 auf 15.600 Punkte nur einem Plus von 0,6 Prozent entspricht.

Wer mit einem Anstieg von 1.000 Punkten beim DAX rechnet, kann mit einem Plus von 10 Euro oder 100 Prozent rechnen, wenn der Preis des Turbo-Optionsscheins zum Kaufzeitpunkt bei 10 Euro lag. Demgegenüber ist das Risiko des Totalverlusts bei Turbo-Optionsscheinen deutlich höher. Wenn der DAX bei dem genannten Beispiel um 1.000 Punkte fällt, dann verringert sich der Preis des Turbo-Optionsscheins um 10 Euro und ist folglich wertlos. Der Anleger erleidet einen Totalverlust. Der DAX ist allerdings nur um 1.000 Punkte oder um 6,5 Prozent gefallen. Damit Anleger nicht mehr als ihren Kapitaleinsatz verlieren, sind Turbo-Optionsscheine mit einer Knock-Out-Barriere ausgestattet. Sobald der DAX sie berührt oder unterschreitet (Call, bei Put überschreitet), ist das Knock-Out-Ereignis erreicht. In dem Beispiel würde die Knock-Out-Barriere bei 14.500 Punkten liegen. Darüber hinaus wurden in diesem Beispiel

die Kosten nicht berücksichtigt, die jedoch bei Turbo-Optionsscheinen anfallen und in der Regel über die Anpassung von Basispreis und Knock-Out-Barriere an den Anleger weitergegeben werden.

Risiko und Chance sind bei Turbo-Optionsscheinen somit höher als bei einem Direktinvestment. Anleger sollten sich bereits vor der ersten Investition gründlich über die Funktionsweise von Turbo-Optionsscheinen informieren. Wer den Einsatz dieser oder weiterer Zertifikate und Optionsscheine ohne Risiko austesten möchte, kann sich auch jetzt noch für das gerade laufende große Online-Börsenspiel Trader 2021 anmelden. Die Registrierung ist kostenlos und jederzeit unter [www.trader21.de](http://www.trader21.de) möglich. Neben Erfahrung können Teilnehmer auch echte Preise gewinnen. Der Hauptpreis ist in diesem Jahr ein Jaguar I-PACE im Wert von mehr als 80.000 Euro.

Ausführliche Informationen zu Turbo-Optionsscheinen finden Sie in unserer Broschüre »Knock-Out-Produkte«. Sie ist im Internet unter [www.sg-zertifikate.de](http://www.sg-zertifikate.de) abrufbar oder frei Haus bestellbar auf Seite 50 in diesem Magazin.

Anzahl der Tage nach der Wahl bis zur Regierungsbildung	
Jahr	Tage
2017	172
2013	86
2009	31
2005	65
2002	30
1998	30
1994	32
1990	47

Quelle: Deutscher Bundestag



## PRODUKTIDEE: BEST TURBO-OPTIONSSCHEINE BEZOGEN AUF DEN DAX

WKN	Typ	Basispreis	Knock-Out-Barriere	Hebel	Laufzeit	Geld-/Briefkurs
SD8 VYQ	Call	14.522,14 Pkt.	14.522,14 Pkt.	13,2	Unbegrenzt	11,84/11,85 EUR
SF3 YWA	Put	16.537,42 Pkt.	16.537,42 Pkt.	17,5	Unbegrenzt	8,92/8,93 EUR

Stand: 23. September 2021; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter [www.sg-zertifikate.de](http://www.sg-zertifikate.de) zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

# MEISTGEHANDELTE ANLAGE- UND HEBELPRODUKTE



**ANOUCH ALEXANDER WILHELMS**

Derivate-Experte,  
Société Générale

Der DAX schwankt seit einiger Zeit in einer Spanne von rund 1.000 Punkten hin und her. Noch im Mai 2021 rutschte der Index auf gut 14.800 Punkte und stieg im August kurzfristig über die Marke von 16.000 Punkten. Viele Anleger sind gespannt, wie sich der Index in der neuen Aufstellung, jetzt mit 40 statt 30 Werten, schlagen wird. Auch im Zertifikatebereich liegt der Index weiterhin auf Platz 1 in der Gunst der Anleger.

Top-Anlageprodukte					
Rang	WKN	Land/Region	Basiswert	Zertifikatstyp	Ausstattungsmerkmale
1	CJ8 M7K	DE	DAX	Index/Partizipation	Unlimited; Bezugsverhältnis: 100:1
2	SD1 RB6	US	Nasdaq 100	Index/Partizipation	Unlimited; Bezugsverhältnis: 100:1
3	CU0 L1S	US	Brent-Öl-Future	Index/Partizipation	Unlimited; Bezugsverhältnis: 1:1
4	SD5 93E	US	Nvidia	Discount	06/22; Cap: 100,00 USD
5	SD5 7Z3	DE	MDAX	Index/Partizipation	Unlimited; Bezugsverhältnis: 1.000:1
6	SD4 21F	EU	EURO STOXX 50	Capped Bonus	06/22; Bonuslevel: 4.100,00 Pkt.
<b>7</b>	<b>CU3 RPS</b>	<b>EU</b>	<b>ICE EUA Future</b>	<b>Index/Partizipation</b>	<b>Unlimited; Bezugsverhältnis: 1:1</b>
8	SD3 MCJ	DE	Volkswagen Vz.	Capped Bonus	03/22; Bonuslevel: 276,00 EUR
9	CJ8 M7L	US	Dow Jones	Index/Partizipation	Unlimited; Bezugsverhältnis: 100:1
10	SD3 AVL	DE	Lufthansa	Capped Bonus	03/22; Bonuslevel: 8,42 EUR
11	SD3 AX7	DE	RWE	Capped Bonus	03/22; Cap: 40,00 EUR
12	SD3 9GN	DE	Delivery Hero	Capped Bonus	12/21; Bonuslevel: 124,00 EUR
13	SD5 9ZY	US	Nvidia	Discount	06/22; Cap: 100,00 USD
14	SD3 AVM	DE	Lufthansa	Capped Bonus	03/22; Bonuslevel: 8,71 EUR
15	SD3 AYK	DE	RWE	Capped Bonus	03/22; Bonuslevel: 45,00 EUR

“Nach wie vor steht das Partizipations-Zertifikat auf den CO<sub>2</sub>-Preis weit oben in der Beliebtheit der Anleger. Anfang September stieg das Zertifikat erstmals über die Marke von 60 Euro. Das Zertifikat bezieht sich auf den in Amsterdam gehandelten CO<sub>2</sub>-Preis-Future und bildet ihn nahezu eins zu eins ab.”

Stand: 20. September 2021; Quelle: Société Générale; Betrachtungszeitraum: 15. August 2021 bis 14. September 2021

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Produkte können gegebenenfalls ein Währungsrisiko beinhalten. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter [www.sg-zertifikate.de](http://www.sg-zertifikate.de) zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

“ Der Wechselkurs Euro gegen US-Dollar springt von Platz 15 auf Platz 6 nach oben in der Rangliste der beliebtesten Basiswerte im Zertifikatebereich bei Société Générale. Dabei gab es nicht besonders viel Bewegung in den vergangenen vier Wochen. Ende August schwankte das Währungspaar zwischen 1,17 und 1,18. Anfang September ging es dann bis auf über 1,19 Euro je US-Dollar, um in der Folge wieder in Richtung 1,17 zu rutschen. ”

Top-Hebelprodukte				
Turbo-Optionsscheine	WKN	Basiswert	Ausstattungsmerkmale	
1	DE	CU7 5Z7*	DAX	Unlimited; Put; Hebel: 9,8
2	DE	SB7 VV5*	DAX	Unlimited; Call; Hebel: 6,6
3	DE	SD7 AG9	DAX	Unlimited; Call; Hebel: 24,5
4	DE	SF2 ADC	DAX	Classic; Call; Hebel: 5,5
5	DE	SB0 0ZH*	X-DAX und DAX	X-BEST; Put; Hebel: 14,6

Faktor-Optionsscheine	WKN	Basiswert	Ausstattungsmerkmale	
1	DE	SD1 CK3	DAX	Faktor 6x Long
2	US	CU0 AF6*	VIX-Future	Faktor 1x Short
<b>3</b>	<b>DE</b>	<b>SD2 Y3W</b>	<b>BioNTech</b>	<b>Faktor 6x Long</b>
4	DE	SB2 957	DAX	Faktor 10x Long
5	DE	SF1 CJA	DAX	Faktor 15x Short

Optionsscheine	WKN	Basiswert	Ausstattungsmerkmale	
1	DE	SB0 DHU*	DAX	Call; 12/21; 14.000,00 Pkt.
2	DE	SD2 TTM	DAX	Call; 06/22; 15.200,00 Pkt.
3	DE	SD2 TTD	DAX	Call; 06/22; 14.800,00 Pkt.
4	DE	SD2 TTK	DAX	Call; 06/22; 15.100,00 Pkt.
5	DE	SD2 TTF	DAX	Call; 06/22; 14.900,00 Pkt.

Stand: 20. September 2021; Quelle: Société Générale; Betrachtungszeitraum: 15. August 2021 bis 14. September 2021

\*Der Primärmarkt ist für dieses Produkt beendet. An- und Verkäufe finden nur noch im Sekundärmarkt über die üblichen Börsen und Finanzintermediäre statt. Société Générale stellt üblicherweise im Rahmen ihrer Funktion als Market Maker während der Börsenhandelszeiten weiter An- und Verkaufskurse.

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Produkte können gegebenenfalls ein Währungsrisiko beinhalten. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter [www.sg-zertifikate.de](http://www.sg-zertifikate.de) zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

Top-15-Basiswerte		
Rang	Land/Region	Basiswert
1	DE	DAX
2	US	Nasdaq 100
3	US	Gold
4	US	Dow Jones
5	DE	Volkswagen Vz
<b>6</b>	<b>US</b>	<b>EUR/USD</b>
7	DE	thyssenkrupp
8	US	Brent-Öl-Future
9	DE	Deutsche Lufthansa
10	DE	Delivery Hero
11	DE	RWE
12	DE	BioNTech
13	US	Nvidia
14	EU	EURO STOXX 50
15	DE	Allianz

Stand: 20. September 2021; Quelle: Société Générale  
Betrachtungszeitraum: 15. August 2021 bis 14. September 2021

“ Ein Faktor-Optionsschein auf BioNTech liegt zurzeit auf Platz 3 der beliebtesten Faktoren im abgelaufenen Monat. Das Wertpapier ist mit einem konstanten Hebel von 6 ausgestattet und bildet somit die tägliche Entwicklung der Aktie von BioNTech sechsmal so stark ab. Das gilt sowohl für steigende Kurse (positive Entwicklung) als auch für fallende Notierungen (negative Entwicklung). ”

# DER DAX 50 ESG

## Investieren in das neueste Mitglied der DAX-Familie



**LAURA SCHWIERZECK**

Produktmanager,  
Société Générale

**Das Thema Verantwortung in Bezug auf Klimaschutz, Ökologie und Nachhaltigkeit wird auch bei Kapitalanlegern immer wichtiger. So werden Kriterien aus den Bereichen Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung, kurz ESG (aus dem Englischen für Environment, Social, Governance), immer häufiger in Investitionsentscheidungen mit einbezogen. Dieseverst rkte Bedeutung zeigt sich vor allem an deutlichen Zuflüssen in ESG-Investments.**

Der DAX ist »die« Institution am deutschen Aktienmarkt. Er wurde im Juli 1988 erstmals veröffentlicht. Erfunden hat ihn Frank Mella, ein Redakteur der Börsenzeitung. Damals umfasste das Börsenbarometer die 30 gröſsten und liquidesten Unternehmen Deutschlands. Zum Start waren Unternehmen vertreten, die heute komplett von der Bildfläche verschwunden sind, wie zum Beispiel Feldmühle Nobel oder Deutsche Babcock. Zuletzt wurde der DAX im Zuge einer Indexreform um zehn Unternehmen erweitert.  ber die Jahre hinweg ist die DAX-Familie kontinuierlich gewachsen. Im Jahr 1996 wurde der MDAX eingeführt. Er repräsentiert bis heute die mittleren Unternehmen, die in der Rangliste nach Marktkapitalisierung und Börsenumsatz auf die DAX-Werte folgen. Weiteren Zuwachs gab es 1999, als die Deutsche Börse den SDAX vorstellte. Das S steht hier für den Begriff Small Cap, also kleinere Unternehmen. Im Jahr 2003 folgte schließlich der TecDAX.

Das neueste Familienmitglied hat die Deutsche Börse mit dem DAX 50 ESG im März 2020 ins Leben gerufen. Mit diesem Index wird der zunehmenden Bedeutung von ökologischen und sozialen Aspekten sowie einer guten Unternehmensführung Rechnung getragen. Das Basisuniversum für den Index ist der HDAX, der sich aus den im DAX, im MDAX und im TecDAX enthaltenen Unternehmen zusammensetzt. Aus den somit rund 100 Titeln des HDAX finden nur die 50 Unternehmen Eingang in den DAX 50 ESG-Index, die bei einer Nachhaltigkeitsprüfung, der Marktkapitalisierung und dem Börsenumsatz die höchste Bewertung erzielen. Die ESG-Analysefirma Sustainalytics erstellt dabei die Rangliste für das neue DAX-Familienmitglied und wird den DAX 50 ESG fortlaufend in Bezug auf Nachhaltigkeitskriterien überprüfen.

### Mehr zu Sustainalytics

Sustainalytics, ein Unternehmen von Morningstar, bietet institutionellen Anlegern und Unternehmen hochwertige, analytische Umwelt-, Sozial- und Governance-Recherchen (ESG), Ratings und Daten. Seit mehr als 25 Jahren konzentriert sich das Unternehmen auf die Bereitstellung innovativer Lösungen, die es den weltweit führenden institutionellen Anlegern ermöglichen, ESG-getriebene Risiken und Chancen zu erkennen, zu verstehen und zu managen. Da Sustainalytics nun Teil von Morningstar ist, beschleunigen sie ihre Bemühungen, Anlegern aller Art und in verschiedenen Anlageklassen auf Unternehmens- und Fondsebene aussagekräftige ESG-Einblicke zu liefern.

Quelle: [www.sustainalytics.com](http://www.sustainalytics.com)



Mit einer Investition in den DAX 50 ESG-Index haben Anleger die Möglichkeit, an der Verringerung des ökologischen Fußabdrucks in Gesellschaft und Wirtschaft in Deutschland teilzuhaben. Der Index bietet nicht nur eine gute Diversifikation durch eine breite Streuung in verschiedene Branchen. Er kann auch als Basisinvestment im Bereich der nachhaltigen Entwicklung in Deutschland herangezogen werden.

#### **Exkurs: Was bedeutet ESG?**

Die englische Abkürzung ESG steht für Environment, Social, Governance, im Deutschen also Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung. Diese Abkürzung hat sich in der Unternehmenswelt und in der Finanzbranche etabliert, wenn über das Thema Nachhaltigkeit berichtet wird.

**Environment:** Umfasst Faktoren, die einen Beitrag zu Umweltzielen leisten, wie beispielsweise Klimaschutz, die nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft sowie die Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung.

**Social:** Beinhaltet diverse soziale Elemente, wie zum Beispiel gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit von Frauen und Männern, die Freiheit, Gewerkschaften zu gründen und Kollektivverhandlungen zu führen, sowie keine Kinder- oder Zwangsarbeit.

**Governance:** Unter dem Begriff Governance wird eine nachhaltige Unternehmensführung verstanden. Dazu zählen beispielsweise Parität von Frauen und Männern in den Aufsichtsgremien sowie Regelungen zur Korruptions- und Geldwäschebekämpfung.

# INDEXMETHODIK UND -ÜBERPRÜFUNG DES DAX 50 ESG-INDEX

## Die Indexmethodik

Die Basis für den DAX 50 ESG-Index ist der HDAX, der sich aus den Unternehmen des DAX, des MDAX und des TecDAX zusammensetzt. Aus diesem Universum ermittelt die ESG-Research- und Ratingagentur Sustainalytics in einem mehrstufigen Verfahren die 50 deutschen Unternehmen mit der besten ESG-Bewertung.

Sustainalytics gehört zu den weltweit führenden Research- und Ratingagenturen für Nachhaltigkeit und Unternehmensführung. Das Unternehmen mit Hauptsitz in den Niederlanden blickt auf mehr als 25 Jahre Erfahrung in diesen Bereichen zurück.

Schwerpunkt ist die Analyse der Nachhaltigkeitsentwicklung von Unternehmen, basierend auf einem datenbasierten ESG-Ansatz. Die Methodik umfasst diverse Indikatoren und Daten, die es ermöglichen, die wesentlichen Kriterien der Nachhaltigkeitsentwicklung eines Unternehmens oder einer Branche zu erfassen und zu bewerten.

## Indexüberprüfung

Wie auch der DAX wird die Zusammensetzung des DAX 50 ESG-Index regelmäßig überprüft und unterliegt neben den Regular-Exit- und Regular-Entry-Regeln (jährliche Überprüfung im September) ebenfalls den sogenannten Fast-Exit- bzw. Fast-Entry-Regeln (vierteljährliche Prüfung im März, Juni, September und Dezember). Erfüllt beispielsweise ein Unternehmen die ESG-Kriterien nicht mehr, wird es zum entsprechenden Zeitpunkt aus dem Index entfernt. Damit die Anzahl der dem Index zugehörigen Unternehmen konstant bei 50 bleibt, werden entfernte Unternehmen im Rahmen einer außerordentlichen Indexanpassung ersetzt.



### Schritt 1:

Auf Basis der rund 100 deutschen Aktientitel aus dem HDAX findet ein normenbasiertes Ausschlussverfahren (Norm-Based Screening) statt. Dabei werden alle Unternehmen auf die

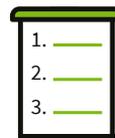
Einhaltung von vordefinierten Richtlinien der UN<sup>1</sup> und der OECD<sup>2</sup> untersucht und bei Nichteinhaltung aussortiert.



### Schritt 2:

Im nächsten Schritt werden die Unternehmen ausgeschlossen, die mindestens einen Teil ihrer Erträge aus einer der folgenden Tätigkeiten erzielen (Involvement Screening):

- Herstellung und Verkauf von Rüstungsgütern und umstrittenen Waffen (zum Beispiel Antipersonen-Minen, chemische/biologische Waffen)
- Atomkraft
- Kohleförderung
- Tabakherstellung
- Verträge mit dem Militär



### Schritt 3:

Von den verbleibenden Unternehmen wird eine Rangliste erstellt, die die nachfolgenden Kriterien berücksichtigt. Die Gewichtung der einzelnen Titel

im Index richtet sich nach der jeweiligen Marktkapitalisierung und ist auf 7 Prozent begrenzt.

- Börsenumsatz
- Marktkapitalisierung
- ESG-Score

Stand: 1. Juni 2021; Quelle: [www.dax-indices.com](http://www.dax-indices.com), Deutsche Börse Group

<sup>1</sup> Die Organisation der Vereinten Nationen (englisch: United Nations, kurz UN) ist ein zwischenstaatlicher Zusammenschluss von 193 Staaten. Ihre zentralen Aufgaben sind die Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit, die Durchsetzung der Menschenrechte sowie der wirtschaftliche und soziale Fortschritt aller Völker. Der United Nations Global Compact ist die weltweit größte und wichtigste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Auf der Grundlage zehn universeller Prinzipien und der Sustainable Development Goals verfolgt er die Vision einer inklusiven und nachhaltigen Weltwirtschaft. Die zehn Prinzipien des UN Global Compact können unter [www.globalcompact.de](http://www.globalcompact.de) abgerufen werden.

<sup>2</sup> Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) ist eine internationale Organisation, deren Ziel eine bessere Politik für ein besseres Leben ist – eine Politik also, die Wohlstand, Gerechtigkeit, Chancen und Lebensqualität für alle sichern soll. Die OECD-Leitsätze gehören zu den weltweit wichtigsten Instrumenten zur Förderung von verantwortungsvoller Unternehmensführung. Mehr Informationen finden Sie unter [www.oecd.org/berlin/publikationen/oecd-leitsaetze-fuer-multinationale-unternehmen.htm](http://www.oecd.org/berlin/publikationen/oecd-leitsaetze-fuer-multinationale-unternehmen.htm).

**Basis:**

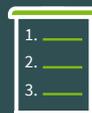
Der HDAX setzt sich aus Unternehmen aus DAX, MDAX und TecDAX zusammen und bildet die Basis zur Auswahl der 50 deutschen Standardtitel, die den DAX 50 ESG-Index ausmachen.

**Schritt 1:****Norm-Based Screening**

Vorselektion nach UN- und OECD-Kriterien

**Schritt 2:****Involvement Screening**

Ausschluss von Rüstungsgüterherstellern, Kohle-/ Atomkraftwerksbetreibern, Tabakproduzenten und Vertragspartnern des Militärs

**Schritt 3:****Erstellung der Rangliste**

Börsenumsätze, Marktkapitalisierung und Nachhaltigkeitsbewertung (ESG-Score) fließen in die Ermittlung der Rangliste ein. Die ersten 50 Werte bilden den DAX 50 ESG-Index

**Indexüberprüfung:**

Vierteljährliche Überprüfung aller Kriterien und gegebenenfalls Indexanpassung



### Der DAX 50 ESG-Index

Der DAX 50 ESG bildet die Performance der 50 größten und liquiden deutschen Unternehmen ab, die am geregelten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse notiert sind und die bei einer Nachhaltigkeitsprüfung, der Marktkapitalisierung und dem Börsenumsatz die höchste Bewertung erzielen.

Das Basisuniversum des Index ist der HDAX-Index, der die im DAX, MDAX und TecDAX enthaltenen Unternehmen umfasst. Das Besondere bei diesem Index ist, dass die Aktien standardisierte ESG-Kriterien erfüllen müssen.

So werden beispielsweise Unternehmen ausgeschlossen, die an Geschäften mit der Herstellung oder dem Verkauf von Rüstungsgütern und kontroversen Waffen, Tabakproduktion, Kohleförderung, Kernenergie und Verträgen mit dem Militär beteiligt sind.

**Grafik 1: Wertentwicklung des DAX 50 ESG (PR) EUR-Index**

Basislevel 1.000 Indexpunkte am 24. September 2012



Stand: 13. September 2021; Quelle: Qontigo Index GmbH  
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Weitere Informationen zu der hier dargestellten Wertentwicklung entnehmen Sie bitte den Angaben auf Seite 52.

Diese Grafik beinhalten Daten, die auf einem Backtesting basieren, das heißt Berechnungen, wie sich der Index vor Indexauflage entwickelt haben könnte, wenn er unter Verwendung derselben Indexmethode und basierend auf historischen Bestandteilen existiert hätte. Simulierte Wertentwicklungen sind rein hypothetisch und werden in dieser Grafik ausschließlich zu Informationszwecken bereitgestellt. Die Wertentwicklung aus dem Backtest stellt keine tatsächliche Wertentwicklung dar und sollte nicht als Hinweis auf die tatsächliche Wertentwicklung verstanden werden.

Tabelle 1: Indexdetails – DAX 50 ESG (PR) EUR	
ISIN/WKN	DE 000 A0S 3E0 4/A0S 3E0
Auflage	04.03.2020 (Basislevel 1.000 Indexpunkte am 24.09.2012)
Währung	EUR
Index-Berechnungsstelle	Qontigo Index GmbH (Tochtergesellschaft der Deutschen Börse)
Indexüberprüfung	Wie der DAX-Index wird auch die Zusammensetzung des DAX 50 ESG-Index vierteljährlich überprüft.
Anzahl Indexmitglieder	50
Indexgewichtung	Die Indexkomponenten werden nach ihrer Marktkapitalisierung gewichtet, und das maximale Indexgewicht pro Aktie ist auf 7 % begrenzt.
Dividendenbehandlung	Beim DAX 50 ESG (PR) EUR handelt es sich um einen Preisindex (PR), das heißt, anfallende Dividenden der Indexbestandteile werden nicht im Index berücksichtigt.
Weitere Informationen	www.dax-indices.com und www.qontigo.com

Stand: 13. September 2021; Quelle: Qontigo Index GmbH

Tabelle 2: Top-20-Indexbestandteile des DAX 50 ESG-Index			
Unternehmen	Indexgewichtung	Unternehmen	Indexgewichtung
SAP	7,69 %	Infineon	3,63 %
Linde	7,15 %	Münchener Rück	2,85 %
Allianz	6,82 %	BMW	2,50 %
Siemens	6,54 %	Vonovia	2,44 %
Daimler	5,56 %	Deutsche Börse	2,29 %
BASF	5,10 %	Deutsche Bank	1,95 %
Deutsche Telekom	4,87 %	Merck	1,69 %
Deutsche Post	4,76 %	Fresenius	1,60 %
adidas	4,47 %	Zalando	1,46 %
Bayer	4,45 %	Deutsche Wohnen	1,41 %

Stand: 13. September 2021; Quelle: Qontigo Index GmbH  
Die Darstellung der Indexkomponenten ist jeweils stichtagsbezogen und ist Änderungen unterworfen. Die gegenwärtige Gewichtung und Allokation sind keine verlässlichen Indikatoren für künftige Gewichtungen und Allokationen. Eine Übersicht aller Indexbestandteile steht Ihnen unter [www.dax-indices.com](http://www.dax-indices.com) zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN.

## PRODUKTIDEE

### DAS DAX 50 ESG INDEX-ZERTIFIKAT (WKN: SF0 0AA)

Das Unlimited Index-Zertifikat auf den DAX 50 ESG (PR) EUR-Index bildet die Wertentwicklung des zugrunde liegenden Index ohne Laufzeitbegrenzung eins zu eins ab. Somit bietet das Index-Zertifikat die Möglichkeit, mit nur einem Wertpapier an der Entwicklung einer Vielzahl an Unternehmen und Sektoren zu partizipieren und damit eine breite Streuung zu erzielen.

Produktdetails zum DAX 50 ESG Index-Zertifikat			
ISIN	DE 000 SF0 0AA 6	Produkttyp	Unlimited Index-Zertifikate
WKN	SF0 0AA	Laufzeit	Unbegrenzt
Basiswert	DAX 50 ESG (PR) EUR Index	Bezugsverhältnis	100:1

Stand: 23. September 2021; Quelle: Société Générale

### INVESTIEREN IN DEN GRÜNEN DAX MIT ANLAGE- UND HEBELPRODUKTEN

Neben dem Unlimited Index-Zertifikat bietet Société Générale auch eine breite Palette an Anlage- und Hebelprodukten, mit denen Sie an der Entwicklung des DAX 50 ESG (PR) EUR-Index partizipieren können. Ganz gleich, ob Sie mit Hebelprodukten auf kurzfristige Veränderungen des Basiswerts setzen möchten oder mit Anlageprodukten eine Alternative zum reinen Indexinvestment suchen, bei Société Générale werden Sie fündig. Ein Überblick über das gesamte Produktspektrum an Zertifikaten, Optionsscheinen und Aktienanleihen steht Ihnen im Internet unter [www.sg-zertifikate.de](http://www.sg-zertifikate.de) zur Verfügung.

Discount-Zertifikate						
WKN	Basiswert	Cap	Discount	Max. Rendite p.a.	Bewertungstag	Geld-/Briefkurs
SF4 UKD	DAX 50 ESG (PR) EUR Index	1.650,00 Pkt.	5,98 %	2,39 %	17.06.2022	161,58/162,08 EUR
SF4 UKE	DAX 50 ESG (PR) EUR Index	1.700,00 Pkt.	4,04 %	3,72 %	17.06.2022	164,89/165,39 EUR
SF4 UKF	DAX 50 ESG (PR) EUR Index	1.750,00 Pkt.	2,46 %	5,46 %	17.06.2022	167,64/168,14 EUR

BEST Turbo-Optionsscheine						
WKN	Basiswert	Typ	Basispreis/Knock-Out-Barriere	Hebel	Laufzeit	Geld-/Briefkurs
SF0 56P	DAX 50 ESG (PR) EUR Index	Call	1.134,70 Pkt.	2,9	Unbegrenzt	5,93/5,96 EUR
SF0 57C	DAX 50 ESG (PR) EUR Index	Call	1.386,78 Pkt.	5,0	Unbegrenzt	3,41/3,44 EUR
SF0 57S	DAX 50 ESG (PR) EUR Index	Call	1.526,82 Pkt.	8,5	Unbegrenzt	2,02/2,05 EUR
SF0 582	DAX 50 ESG (PR) EUR Index	Put	2.029,84 Pkt.	5,5	Unbegrenzt	3,10/3,13 EUR
SF0 58T	DAX 50 ESG (PR) EUR Index	Put	1.923,21 Pkt.	8,4	Unbegrenzt	2,04/2,07 EUR
SF0 58M	DAX 50 ESG (PR) EUR Index	Put	1.853,45 Pkt.	12,6	Unbegrenzt	1,34/1,37 EUR

Stand: 23. September 2021; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter [www.sg-zertifikate.de](http://www.sg-zertifikate.de) zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN.

Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

# STARKER TREND ZUM NACHHALTIGEN INVESTIEREN

## Interview mit Stephan Flägel, Chief Product Officer, Indices and Benchmarks bei Qontigo

**ideas: Herr Flägel, als Chief Product Officer, Indices and Benchmarks bei Qontigo vertreten Sie das Unternehmen, das 2020 den DAX 50 ESG ins Leben gerufen hat. Können Sie uns zunächst einmal mehr zum Unternehmen Qontigo erzählen?**

**Stephan Flägel:** Qontigo ist ein Tochterunternehmen der Deutschen Börse und ging aus der Fusion von Axioma und STOXX hervor; das Unternehmen vereint die beiden Geschäftsbereiche Index und Analytics. Unsere DAX- und STOXX-Indizes werden weltweit als Basiswerte für Finanzinstrumente genutzt und dienen als wichtige Barometer des Kapitalmarkts. Unsere Analytics-Anwendungen werden von Investoren genutzt, um Risiken besser einschätzen zu können und ihre Portfolios zu optimieren.

**Wann und wie ist die Idee zum nachhaltigen DAX entstanden?**

Die Nachfrage nach nachhaltigen Indizes steigt seit Jahren. Es ist zudem nicht allein ein Anlegerthema, sondern hat auch eine politische Dimension: Im Frühjahr hat die Bundesregierung eine neue grüne Finanzierungsstrategie angekündigt, um Kapital in Umweltprojekte zu lenken und Deutschland zu einer bedeutenden Drehscheibe für nachhaltige Finanzierung zu entwickeln. Deutschland nimmt in dem starken Trend zu nachhaltigem Investieren weltweit eine Vorreiterrolle ein. Als Indexanbieter bilden wir eine Brücke zwischen den Finanzmärkten und der Realwirtschaft und können mit Nachhaltigkeitsindizes den Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaftsstruktur unterstützen. Wir haben uns deshalb dazu entschieden, eine Reihe von DAX-ESG-Indizes zu entwickeln, die dieselben hohen Standards wie der Namenspate haben. Der DAX 50 ESG ist im März 2020 gestartet. Er erfüllt ESG-Kriterien, auf

die institutionelle Investoren und Privatanleger heute gleichermaßen Wert legen. Wir wollten erreichen, dass ein neuer DAX-Aktienindex entsteht, der als Benchmark für nachhaltige deutsche Aktienanlagen eingesetzt werden kann. Inzwischen gibt es mehrere ETFs, die den Index nachbilden, und Fonds, die ihn als Vergleichsbenchmark heranziehen.

**Wodurch zeichnet sich der DAX 50 ESG aus, besonders im Vergleich zum traditionellen deutschen Leitindex? Wie werden die Indexmitglieder ausgewählt?**

Der DAX 50 ESG-Index ist eine neue Benchmark für deutsche ESG-Investments, der im Gegensatz zum Marktindex DAX auch ESG-Kriterien bei der Komponentenauswahl berücksichtigt. Der Index eignet sich als Leitindex für aktiv gemanagte nachhaltige Fonds und als Basiswert für Derivate, strukturierte Produkte und ETFs. Der DAX 50 ESG basiert auf dem HDAX, der alle im DAX, MDAX und TecDAX enthaltenen Unternehmen umfasst. Aus diesem Universum werden die 50 größten deutschen Aktiengesellschaften in den Index aufgenommen, die vergleichsweise gute ESG-Scores aufweisen und nicht in den Geschäftsfeldern kontroverse Waffen, Tabak, Kernenergie, Kraftwerkskohle oder Rüstungsgüter aktiv sind. Die Indexkomponenten werden gemäß ihrer Marktkapitalisierung gewichtet und bei 7 Prozent gekappt. Die ESG-Daten für den DAX 50 ESG-Index stammen von Sustainalytics, einem weltweit führenden Anbieter solcher Daten.

**Der DAX wurde erst kürzlich reformiert und unter anderem auf 40 Werte erweitert. Halten Sie es für möglich, dass aufgrund der wachsenden Bedeutung von ESG auch hier künftig**



“Nachhaltiges Anlegen ist auch dazu in der Lage, Umwelt-, Unternehmensführungs- und Sozialrisiken im Portfolio zu reduzieren.”

#### **Regularien für mehr Nachhaltigkeit implementiert werden?**

Wir haben das Thema ESG in der jüngsten Marktkonsultation von 2020 aufgenommen, die wir der DAX-Reform vorangestellt hatten. Interessanterweise, aber nicht überraschend, gab es zum Vorschlag, eine gewisse ESG-Dimension in die Leitindizes aufzunehmen, sehr heterogenes Feedback. Aus der regen Diskussion im Vorfeld der Marktkonsultation und aus dem Feedback wurde ersichtlich, dass es eine starke Nachfrage nach Indizes mit ESG-Ansatz gibt, jedoch der DAX weiterhin als reiner Marktindex beibehalten werden soll. Wir werden das ESG-Thema weiter mit unseren Kunden besprechen. Wer eine deutsche ESG-Benchmark sucht, findet sie bereits im DAX 50 ESG-Index und in anderen ESG-Indizes. Weitere ESG-Varianten sind bereits in der Entwicklung.

#### **Glauben Sie, dass auch Privatanleger in Zukunft mehr Wert auf Nachhaltigkeit bei ihren Investments legen? Was sagen Sie Kritikern, die behaupten, nachhaltiges Anlegen und Rendite passten nicht zusammen?**

Überall wächst das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und zu nachhaltigem Investieren. Dieser Trend hält schon seit einiger Zeit an und wird uns in Zukunft weiter begleiten – die Zahlen beweisen es. Private und institutionelle Anleger erkennen, dass Nachhaltigkeit auch beim Geldanlegen eine Rolle spielen kann. Nachhaltiges Anlegen und Rendite schließen einander nicht aus. Im Gegenteil: Nachhaltiges Anlegen ist auch dazu in der Lage, Umwelt-, Unternehmensführungs- und Sozialrisiken im Portfolio zu reduzieren. Wir bieten eine breite Palette an ESG-Indizes an. Hier kann zwischen ESG-, Klima- und themenorientierten Indizes gewählt werden, die

das jeweilige Anlageziel darstellen können, je nachdem, wie viel ESG-Einfluss gewünscht ist und welche Ambitionen die Investoren haben. Unter anderem haben wir Indizes entwickelt, die sich an den Klimazielen des Pariser Abkommens orientieren – und noch über die regulatorischen Vorgaben hinausgehen.

#### **Gibt es Pläne für die Zukunft, weitere Indizes mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit aufzulegen?**

Ja, das Thema Nachhaltigkeit spielt für uns eine große Rolle. Während der Wandel hin zu nachhaltigem Investieren sich beschleunigt, bieten wir intelligente und zielgerichtete Lösungen, um die zunehmend anspruchsvollen und einzigartigen Nachhaltigkeitsziele von Investoren und Vermögensverwaltern weltweit zu erfüllen. Unser Angebot an flexiblen ESG-Indexlösungen hilft beim Erreichen von individuellen nachhaltigen Anlagezielen. Wir haben hier verschiedene Kategorien entwickelt, bei denen wir zum Beispiel einfach die am wenigsten nachhaltigen Unternehmen ausschließen oder aber nur die besten Performer auswählen. Wir nutzen dafür auch innovative Ansätze, indem wir beispielsweise im Index das Gewicht einzelner Unternehmen anpassen oder bestimmte Themenbereiche herausheben. Die Nachfrage ist definitiv da, was auch die weltweiten Zahlen belegen: Laut der Global Sustainable Investment Alliance (GSIA) wuchs das im Rahmen verantwortungsbewusster Mandate verwaltete Vermögen zwischen 2017 und 2019 weltweit um 15 Prozent und übertraf damit das Wachstum des Gesamtmarkts.

#### **Vielen Dank für das Gespräch.**

Das Interview führte Anja Schneider.

# HSBC HOLDINGS: WIEDER IM ABWÄRTSTREND



**ACHIM MATZKE**

Leiter Technische Analyse und  
Index Research, Commerzbank

Die britische Großbank HSBC Holdings ist im europäischen Bankensektor mit Blick auf die Free-Float-Marktkapitalisierung weiterhin (noch) mit Abstand der größte Titel. Die Bank, die in den Neunzigerjahren – im Vorfeld der Übergabe der damals britischen Kronkolonie

Hongkong unter chinesische Verwaltung (1997) – ihren Hauptsitz von Asien nach Großbritannien gelegt hatte, verzeichnet wieder einen wachsenden Geschäftsanteil in Asien bzw. in China. Vor einigen Jahren gab es bei HSBC Holdings bereits die Diskussion, ob der Hauptsitz nicht (wieder) nach Hongkong verlegt werden sollte.

Vor dem Hintergrund, dass der Rohstoff- und Minenkonzern BHP Group im Jahr 2022 seinen alleinigen Hauptsitz nach Sydney legen will und dann auch aus den europäischen Aktienindizes entnommen wird, sollte es nicht überraschen, wenn diese Diskussion rund um den Hauptsitz von HSBC Holdings langfristig wieder aufkommt. Kurzfristig sollte diese Thematik – auch angesichts der Lage in

## HSBC Holdings



Stand: 16. September 2021; Quelle: Refinitiv, Commerzbank; K = Kaufsignal; V = Verkaufssignal  
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Weitere Informationen zu der hier dargestellten Wertentwicklung entnehmen Sie bitte den Angaben auf Seite 52.

Hongkong und den zuletzt neu eingeführten regulatorischen Vorgaben von China für chinesische Technologieunternehmen – jedoch eher nicht auf der Tagesordnung stehen. Dafür bleibt aber die mittel- und langfristige Relative Schwäche der Aktie von HSBC Holdings gegenüber dem europäischen Bankensektor ein technisches Topthema, zumal sich diese Relative Schwäche seit den Jahren 2019/2020 – und speziell seit März 2020 – wieder beschleunigt fortsetzt.

Aus langfristiger technischer Sicht befindet sich der Titel seit dem Allzeithoch im Januar 2001 bei 955 britischen Pfund in einer Baissebewegung, wobei der moderate langfristige Baissetrend allerdings erst bei ungefähr 770 britischen Pfund liegt und wenig Einfluss auf die derzeitige technische Lage hat.

Ausgehend von Kursen um 800 britische Pfund (Januar 2018) ergab sich wieder eine »normale« technische Baisse, die dann nach dem Coronarutsch im März 2020 auf 433 britische Pfund erst im September beim Low um 281,50 britische Pfund endete. Zwar kam es seitdem bei HSBC Holdings zu einem mittelfristigen Recovery bis auf 462 britische Pfund, jedoch ist die Aktie aus diesem Recovery und der kurzfristigen Seitwärtsbewegung (von März bis Juni 2020; unterhalb der Widerstandszone um 460 britische Pfund) mit einem technischen Verkaufssignal wieder herausgefallen.

Zuletzt hat sich der Kurs der Aktie unterhalb der 200-Tage-Linie etabliert und ist auf neue Jahrestiefs gefallen. Hierbei hat sich auch ein neuer Abwärtstrend (Trendlinie zurzeit um 495 britische Pfund) herausgebildet, was die mittelfristige technische Eintrübung bestätigt. Die Aktie von HSBC Holdings bietet sich somit zur Liquiditätsbeschaffung an.



## PRODUKTIDEE: ANLAGEPRODUKTE AUF HSBC HOLDINGS

Classic Discount-Zertifikat	
WKN	SF4 RY4
Cap/Höchstbetrag	3,00 GBP
Bewertungstag	18.03.2022
Geld-/Briefkurs	3,41/3,42 EUR
Discount	22,28 %
Max. Rendite p.a.	4,42 %
Währungsgesichert	Nein

Classic Discount-Zertifikat	
WKN	SF4 RY5
Cap/Höchstbetrag	3,20 GBP
Bewertungstag	18.03.2022
Geld-/Briefkurs	3,61/3,62 EUR
Discount	17,36 %
Max. Rendite p.a.	5,99 %
Währungsgesichert	Nein

Beim Kauf der beiden Classic Discount-Zertifikate erhalten Anleger einen Preisabschlag (Discount) auf den aktuellen Wert der HSBC-Aktie. Im Gegenzug verzichtet der Anleger auf die Möglichkeit, unbegrenzt an Kurssteigerungen der Aktie zu partizipieren. Der maximale Rückzahlungsbetrag entspricht dem Höchstbetrag des jeweiligen Zertifikats. Die Zertifikate sind nicht währungsgesichert, das heißt, für Anleger besteht ein Währungsrisiko bei Veränderungen des Wechselkurses Euro/britisches Pfund.



## PRODUKTIDEE: HEBELPRODUKTE AUF HSBC HOLDINGS

BEST Turbo-Call-Optionsschein	
WKN	SB7 VWP
Typ	Call
Basispreis/Knock-Out-Barriere	3,33 GBP
Laufzeit	Unbegrenzt
Geld-/Briefkurs	0,54/0,55 EUR
Hebel	8,0
Währungsgesichert	Nein

BEST Turbo-Put-Optionsschein	
WKN	SF7 VD5
Typ	Put
Basispreis/Knock-Out-Barriere	4,00 GBP
Laufzeit	Unbegrenzt
Geld-/Briefkurs	0,28/0,29 EUR
Hebel	15,2
Währungsgesichert	Nein

Mit dem BEST Turbo-Call-Optionsschein können Anleger gehebelt an steigenden Kursen der HSBC-Aktie partizipieren. Die Laufzeit des Turbo-Call-Optionsscheins ist unbegrenzt. Erst bei fallenden Notierungen der Aktie unter die Knock-Out-Barriere endet die Laufzeit (Totalverlust).

Mit dem BEST Turbo-Put-Optionsschein können Anleger gehebelt an fallenden Kursen der HSBC-Aktie partizipieren. Die Laufzeit des Turbo-Put-Optionsscheins ist unbegrenzt. Erst bei steigenden Notierungen der Aktie über die Knock-Out-Barriere endet die Laufzeit (Totalverlust).

Stand: 23. September 2021; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Nicht währungsgesicherte Produkte unterliegen einem Wechselkursrisiko. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter [www.sg-zertifikate.de](http://www.sg-zertifikate.de) zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN.

Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

# NESTLÉ: DEFENSIVER TECHNISCHER WACHSTUMSWERT



**PETRA VON KERSENBRÖCK**

Technische Analyse und Index Research, Commerzbank

Der Schweizer Nahrungsmittelkonzern Nestlé ist und bleibt ein defensiver technischer Wachstumswert. Die Aktie des Konzerns, der vor dem Hintergrund des sich ändernden Verbraucherverhaltens, aber auch der Wachstums- und Renditeerwartungen

kontinuierlich sein Produktportfolio verändert und weiterentwickelt, gehört zu den technischen Marathonläufern in Europa. Dies steht für Aktien, die sich in langfristigen Hausbewegungen befinden und im Regelfall während einer neuen Gesamtmarkthausse neue Allzeithochs liefern.

Aus langfristiger technischer Sicht bewegt sich der Titel seit dem Jahr 2013 in einer intakten technischen Hausse, die durch einen Hausstrend (jetzt bei ungefähr 88,00 Schweizer Franken) begrenzt wird. Im Jahr 2019 kam es – vor der Coronabaisse im Februar/März 2020 – bei diesem Wert zu einer – von Kaufsignalen begleiteten – Aufwärtsbeschleunigung. Sie führte den Titel im September 2019

## Nestlé

Schweizer Franken



Stand: 16. September 2021; Quelle: Refinitiv, Commerzbank; K = Kaufsignal; V = Verkaufsignal  
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Weitere Informationen zu der hier dargestellten Wertentwicklung entnehmen Sie bitte den Angaben auf Seite 52.



## PRODUKTIDEE: ANLAGEPRODUKTE AUF NESTLÉ

Classic Discount-Zertifikat	
WKN	SF0 TAR
Cap/Höchstbetrag	120,00 CHF
Bewertungstag	17.06.2022
Geld-/Briefkurs	110,64/110,68 EUR
Discount	3,99 %
Max. Rendite p.a.	11,20 %
Währungsgesichert	Ja

Beim Kauf des Classic Discount-Zertifikats erhalten Anleger einen Preisabschlag (Discount) auf den aktuellen Wert der Nestlé-Aktie. Im Gegenzug verzichtet der Anleger auf die Möglichkeit, unbegrenzt an Kurssteigerungen der Aktie zu partizipieren. Der maximale Rückzahlungsbetrag entspricht dem Cap des Zertifikats (120,00 Euro).

Capped Bonus-Zertifikat	
WKN	SD5 TRT
Barriere	95,00 CHF
Bonuslevel/Cap	122,00 CHF
Bewertungstag	17.06.2022
Geld-/Briefkurs	117,18/117,25 EUR
Abstand zur Barriere	17,59 %
Bonusrendite p.a.	5,41 %
Währungsgesichert	Ja

Mit dem Capped Bonus-Zertifikat können Anleger an der Entwicklung der Nestlé-Aktie bis zum Cap partizipieren. Zudem erhält der Anleger den Höchstbetrag (122,00 Euro), solange die Barriere bis zum Bewertungstag nicht erreicht oder unterschritten wird. Bei Unterschreitung der Barriere folgt das Zertifikat der Aktie bis zum Cap. An Kurssteigerungen über den Cap hinaus nehmen Anleger nicht teil.

bis auf 113,20 Schweizer Franken, wo sich eine Widerstandszone herausbildete.

Unterhalb dieser Widerstandszone etablierte Nestlé dann eine Seitwärtspendelbewegung, die wieder einen trendbestätigenden Charakter (nach oben) aufwies. Im Sommer ist Nestlé dann mit einem neuen Investmentkaufsignal (Sprung über die Widerstandszone) weitergelaufen und hat die moderate technische Neubewertung wieder aufgenommen. Angesichts dessen, dass die Aufwärtsschübe bei Nestlé im Regelfall von einer moderaten Aufwärtsdynamik geprägt sind, deutet sich jetzt als neues technisches Etappenziel ein Kursniveau um 125,00 Schweizer Franken an.

Nestlé, bei denen sich unter Berücksichtigung der kontinuierlich leicht steigenden absoluten jährlichen Dividendenzahlungen mit Blick auf das Jahr 2022 eine (Brutto-) Jahresdividendenrendite von ungefähr 2,5 Prozent andeutet, bleibt damit ein defensiver technischer (Zu-)Kauf.



## PRODUKTIDEE: HEBELPRODUKTE AUF NESTLÉ

BEST Turbo-Call-Optionsschein	
WKN	SD8 1YQ
Typ	Call
Basispreis/Knock-Out-Barriere	100,05 CHF
Laufzeit	Unbegrenzt
Geld-/Briefkurs	1,43/1,44 EUR
Hebel	7,4
Währungsgesichert	Nein

Mit dem BEST Turbo-Call-Optionsschein können Anleger gehebelt an steigenden Kursen der Nestlé-Aktie partizipieren. Die Laufzeit des Turbo-Call-Optionsscheins ist unbegrenzt. Erst bei fallenden Notierungen der Aktie unter die Knock-Out-Barriere endet die Laufzeit (Totalverlust).

BEST Turbo-Put-Optionsschein	
WKN	CU8 QDT
Typ	Put
Basispreis/Knock-Out-Barriere	125,98 CHF
Laufzeit	Unbegrenzt
Geld-/Briefkurs	1,01/1,02 EUR
Hebel	10,4
Währungsgesichert	Nein

Mit dem BEST Turbo-Put-Optionsschein können Anleger gehebelt an fallenden Kursen der Nestlé-Aktie partizipieren. Die Laufzeit des Turbo-Put-Optionsscheins ist unbegrenzt. Erst bei steigenden Notierungen der Aktie über die Knock-Out-Barriere endet die Laufzeit (Totalverlust).

Stand: 23. September 2021; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Nicht währungsgesicherte Produkte unterliegen einem Wechselkursrisiko. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter [www.sg-zertifikate.de](http://www.sg-zertifikate.de) zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN.

Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

# CANDLESTICK-FORMATIONEN – TEIL 3



**RALF FAYAD**

Freier Technischer Analyst (CFTe),  
Autor des ideas<sup>daily</sup>-Newsletters

**Wir knüpfen in dieser Folge nahtlos an die vorherige Folge unserer Reihe zur Technischen Analyse an und besprechen weitere wichtige Umkehrformationen aus dem Bereich der Candlestick-Analyse. Abschließend geht es um wichtige Regeln und Hinweise zur praktischen Anwendung aller Kerzenmuster.**

## **Bullish Harami und Bearish Harami**

Ein Bullish Harami ist ein aus zwei Kerzen bestehendes Trendumkehrmuster. In einem Abwärtstrend bildet sich zunächst eine Kerze mit einem großen schwarzen Kerzenkörper. Die nachfolgende Kerze besitzt einen kleinen – meist weißen – Körper, der sich komplett innerhalb der Kursspanne des Körpers der ersten Kerze befindet. Beim Bearish Harami liegt entsprechend die spiegelbildliche Konstellation vor. Im Rahmen eines Aufwärtstrends bildet sich eine Kerze mit großem weißen Körper aus, der eine – meist schwarze – Kerze mit kleinem Körper innerhalb des Körpers der ersten Kerze folgt. Die zweite Kerze des Harami-Musters ist ein Spinning Top (»Kreisel«), das heißt eine Kerze mit kleinem Körper. Falls sich die zweite Kerze hingegen als Doji ausbildet (Eröffnungskurs und Schlusskurs identisch), liegt ein sogenanntes Harami Cross vor, das als noch stärkeres Umkehrmuster gilt, da die durch einen Doji signalisierte Unsicherheit größer ist als die eines Spinning Tops.

## **Inverted Hammer und Hanging Man**

Beim Inverted Hammer handelt es sich um eine bullische Umkehrkerze, die wie ein Shooting Star aussieht, jedoch anders als dieses nach einer Abwärtsbewegung auftritt. Sie hat einen kleinen Körper am unteren Ende der Kursspanne, keinen oder nur einen ganz

kleinen unteren Schatten (Lunte) und verfügt über einen ausgeprägten oberen Schatten (Docht), der mindestens doppelt so lang sein sollte wie der Körper. Die Farbe des Körpers spielt keine Rolle. Anders als die meisten Kerzensignale bedarf der Inverted Hammer einer Bestätigung, die entweder in einer höheren Eröffnung oder einem höheren Schlusskurs der nachfolgenden Kerze gesehen werden kann. Beim Hanging Man handelt es sich um eine bearische Umkehrkerze, die wie ein bullischer »normaler« Hammer bzw. wie ein auf den Kopf gestellter Inverted Hammer aussieht, anders als diese aber nach einer Aufwärtsbewegung auftritt. Wie der Inverted Hammer bedarf der Hanging Man einer Bestätigung durch die nachfolgende Kerze in Gestalt einer Eröffnung unterhalb des Körpers oder eines Schlusskurses unterhalb des Körpers.

## **Morning Star und Evening Star**

Der Morning Star (»Morgenstern«) stellt ein aus drei Kerzen bestehendes Bodenumkehrsignal dar. Nach einer Kerze mit langem schwarzen Körper bildet sich eine Star-Kerze aus. Dies ist ein Spinning Top mit der Besonderheit, dass der kleine Körper vom Körper der ersten Kerze durch eine Kurslücke getrennt ist. Die Lücke muss lediglich zwischen den Körpern bestehen – eine Überlappung der

**“Wie bei allen Methoden der Technischen Analyse sollten Anleger darauf achten, verschiedene Techniken zu kombinieren, um die Zuverlässigkeit der Signale zu erhöhen.”**

Schatten ist (im Unterschied zu den klassischen Kurslücken der Chartanalyse) unschädlich! Die dritte Kerze ist weiß und schließt tief innerhalb des Körpers der ersten Kerze. Bei einem idealtypischen Morning Star sollte zudem auch zwischen dem zweiten und dritten Kerzenkörper eine Kurslücke entstehen. Viele Trader verzichten jedoch auf diese Anforderung, da die Erfahrung zeigt, dass das



Muster auch ohne Lücke funktioniert. Der Evening Star («Abendstern») stellt das spiegelbildliche Pendant zum Morning Star im Aufwärtstrend dar.

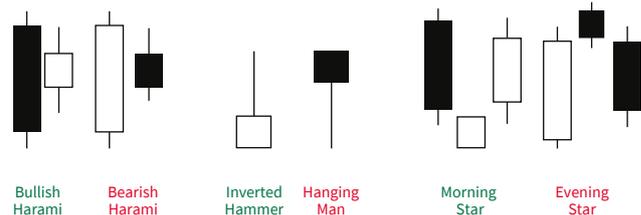
### Praktische Anwendung

Wie bei allen Methoden der Technischen Analyse sollten Anleger darauf achten, verschiedene Techniken zu kombinieren, um die Zuverlässigkeit der Signale zu erhöhen. So weisen Kerzenumkehrsignale, die im Bereich von Unterstützungen oder Widerständen auftreten, eine höhere Erfolgswahrscheinlichkeit auf. Zudem gilt wie immer, dass Signale in Richtung des übergeordneten Trends besser funktionieren als Signale, die komplett antizyklisch sind. Ist daher beispielsweise der mittelfristige Trend aufwärts gerichtet, dann kann ein bullisches Umkehrsignal im Rahmen des kurzfristigen Abwärtstrends zum antizyklischen Aufbau einer Long-Position genutzt werden. Weist hingegen auch der mittelfristige Trend abwärts, dann besteht eine höhere Wahrscheinlichkeit, dass Kerzenkaufsignale nicht die erhoffte Wirkung entfalten.

Erhöhtes Volumen steigert die Validität von Kerzen-Signalen. Es empfiehlt sich daher, einen Blick auf das Volumen-Histogramm am unteren Rand des Charts zu werfen. Schließlich sei noch auf die Verwendung von Oszillatoren als Filter hingewiesen: Bullische Umkehrsignale weisen eine höhere Erfolgswahrscheinlichkeit aus, wenn zugleich eine überverkaufte Marktsituation vorliegt. Bearische

Umkehrsignale funktionieren am besten bei einer überkauften Marktsituation. Eine solche Überverkauft-/Überkauft-Situation lässt sich beispielsweise mithilfe des Stochastik-Oszillators oder des RSI-Indikators ausfindig machen. Beide Indikatoren sind in jeder gängigen Chartsoftware enthalten. Mit den technischen Indikatoren werden wir uns in den kommenden Folgen eingehender befassen.

### Grafik 1: Kerzenmuster



Quelle: Société Générale

# INLINE-OPTIONSSCHEINE



**DERIVATEAM SOCIETE GENERALE**

service.zertifikate@sgcib.com

**Während Anleger mit klassischen Optionsscheinen auf starke Marktbewegungen setzen, spielen Inline-Optionsscheine ihre wahre Stärke in auf den ersten Blick langweiligen Marktphasen aus. Denn mit Inline-Optionsscheinen lassen sich auch in Zeiten von Seitwärtsbewegungen interessante Renditen erzielen. Voraussetzung ist, dass sich der Basiswert während der Laufzeit immer innerhalb einer bestimmten Preisspanne bewegt.**

Jeder Inline-Optionsschein besitzt eine obere und eine untere Barriere, die gemeinsam einen Kurskorridor (Range) bilden. Solange der Kurs des zugrunde liegenden Basiswerts (wie zum Beispiel eine Aktie, ein Index oder ein Währungspaar) bis zum Bewertungstag des Inline-Optionsscheins weder die obere Barriere berührt oder überschreitet noch die untere Barriere berührt oder unterschreitet, erhalten Anleger eine standardisierte, maximale Rückzahlung. Für Inline-Optionsscheine von Société Générale liegt dieser Höchstrückzahlungsbetrag bei 10,00 Euro. Sollte jedoch eine der Barrieren zu einem beliebigen Zeitpunkt bis zum Bewertungstag berührt oder durchbrochen werden, verfällt der Inline-Optionsschein sofort wertlos. In diesem Fall erhalten Sie von der Emittentin eine Rückzahlung von 0,001 Euro (Totalverlust).

Der Kursverlauf eines Inline-Optionsscheins wird während der Laufzeit immer von dem Grad der Wahrscheinlichkeit einer Barriereberührung vor dem Bewertungstag bestimmt. Je größer die Wahrscheinlichkeit ist, dass eine der beiden Barrieren vor der Fälligkeit erreicht oder durchbrochen wird, desto niedriger ist der Preis.

Der wichtigste Einflussfaktor ist deshalb der jeweilige Kurs des Basiswerts, auf den sich der Inline-Optionsschein bezieht.

Eine weitere wichtige Einflussgröße ist die implizite Volatilität, also die von den Marktteilnehmern am Terminmarkt erwartete zukünftige Schwankungsbreite des Basiswerts. Eine steigende implizite Volatilität (die Erwartung stärkerer Kursschwankungen) erhöht die Wahrscheinlichkeit einer Barriereberührung und führt bei Inline-Optionsscheinen damit tendenziell zu fallenden Kursen. Eine sinkende implizite Volatilität wirkt sich hingegen tendenziell positiv aus.

Auch die Restlaufzeit des Inline-Optionsscheins spielt eine große Rolle: Je näher der Bewertungstag rückt, desto höher ist in der Regel der Wert des Inline-Optionsscheins, weil weniger Zeit bleibt, in der es doch noch zur Berührung einer der beiden Barrieren kommen könnte.

## Beispiel Inline-Optionsschein\*

Die ABC-Aktie notiert zurzeit bei 100,00 Euro. Ein Anleger erwartet bis zum Ende der Laufzeit eine Seitwärtsbewegung und gleichzeitig, dass der Basiswert nicht auf oder über 120,00 Euro steigen und nicht auf oder unter 80,00 Euro fallen wird. Er entscheidet sich für den Kauf eines Inline-Optionsscheins mit einer oberen Barriere bei 120,00 Euro, einer unteren Barriere bei 80,00 Euro und einer Restlaufzeit von 3 Monaten. Der Inline-Optionsschein kostet zu diesem Zeitpunkt 7,00 Euro.

\*ohne Berücksichtigung von Transaktionskosten und Dividendenzahlungen

**Sie haben Interesse an unserer Wissensreihe?**

Alle bisherigen Themen finden Sie unter:  
[www.ideas-magazin.de/informationen/wissen](http://www.ideas-magazin.de/informationen/wissen)

### Folgende Szenarien können sich ergeben

**Fall 1:** Die ABC-Aktie hat sich wie erwartet während der gesamten Restlaufzeit innerhalb der beiden Kursschwellen bewegt und notiert auf dem Startniveau bei 100,00 Euro. Damit erhält der Anleger den maximalen Auszahlungsbetrag von 10,00 Euro. Während der Anleger mit einem Investment in die Aktie weder Gewinn oder Verlust verzeichnet hätte, erzielt er mit dem Inline-Optionsschein ein Plus von 3,00 Euro, was einem Plus von 43 Prozent entspricht.

**Fall 2:** Die ABC-Aktie bewegt sich innerhalb des Korridors. Nach zwei Monaten notiert die ABC-Aktie bei 100,00 Euro. Aufgrund der abgenommenen Restlaufzeit, was die Wahrscheinlichkeit einer Barriereverletzung geringer macht, ist der Wert des Inline-Optionsscheins auf 9,00 Euro angestiegen. Durch einen Verkauf kann der Anleger einen Gewinn von 2,00 Euro bzw. 28,5 Prozent realisieren.

**Fall 3:** Die ABC-Aktie bewegt sich innerhalb des Korridors. Nach einem Monat notiert die ABC-Aktie bei 110,00 Euro. Der Anleger geht von einer weiteren Aufwärtsbewegung aus und befürchtet

eine Verletzung der oberen Barriere. Darum verkauft er den Inline-Optionsschein. Zwar hat sich die abgenommene Restlaufzeit positiv auf den Wert des Inline-Optionsscheins ausgewirkt, allerdings überwiegt die Annäherung an die obere Barriere negativ, sodass der Wert des Inline-Optionsscheins bei 5,50 Euro liegt. Durch den Verkauf entsteht dem Anleger ein Verlust von 1,50 Euro bzw. 21,4 Prozent.

**Fall 4:** Die ABC-Aktie steigt stark und durchbricht die obere Barriere. Durch die Barriereverletzung wird der Inline-Optionsschein vorzeitig fällig gestellt und der Anleger erhält lediglich 0,001 Euro (Totalverlust).

**Fall 5:** Die ABC-Aktie berührt während der Laufzeit die untere Barriere, notiert danach aber gleich wieder innerhalb des Korridors. Das einmalige Berühren führt allerdings dazu, dass der Inline-Optionsschein vorzeitig fällig gestellt wird und der Anleger lediglich 0,001 Euro erhält (Totalverlust).

### Chancen

- Transparentes Auszahlungsprofil bei Fälligkeit. Der Anleger erhält am Fälligkeitstag den festen Höchstzahlungsbetrag in Höhe von 10,00 Euro, sofern der Basiswert während der gesamten Laufzeit zwischen oberer und unterer Barriere notiert.
- Möglichkeit, gehebelt von Seitwärtsmärkten zu profitieren. Im Gegensatz zu klassischen Call oder Put Optionsscheinen erzielen Inline-Optionsscheine die maximale Rendite, wenn der Basiswert sich nur geringfügig bewegt und innerhalb eines Kurskorridors verläuft.

### Risiken

- Schon bei einer einmaligen Berührung der oberen oder unteren Barriere verfällt das Produkt wertlos (Totalverlust).
- Eine Veränderung des Basiswertpreises kann zu starken Kursänderungen des Inline-Optionsscheins führen. Es besteht die Möglichkeit, dass der Anleger bei einem Verkauf des Inline-Optionsscheins vor Fälligkeit einen geringeren Verkaufspreis erzielt, als er bei Erwerb bezahlt hat.

**Grafik 1: Mögliche Kursverläufe des Basiswerts**



Stand: September 2021; Quelle: Société Générale

# WALMART: INTAKTER WACHSTUMSKURS



**PETER LUGAUER**

Investmentstrategie Private Kunden,  
Commerzbank

**Im Umfeld anhaltender Corona-Einschränkungen sowie steigender Preise dürfte Walmart auch weiterhin im Sektorvergleich relativ gut abschneiden. Das verbesserte E-Commerce-Geschäft, die gute Resonanz für Walmart+ sowie die Neuausrichtung der internationalen Einheiten sind wichtige mittelfristige Wachstumsimpulse im hart umkämpften Einzelhandel. Zudem wird in eine höhere Automatisierung investiert. Der strategische Wachstumskurs ist somit intakt, zumal Walmart derzeit bei Marktanteilen zulegen kann.**

## Hart umkämpftes Wettbewerbsumfeld im Einzelhandel

Das Wettbewerbsumfeld im Einzelhandel ist sehr intensiv und wird immer anspruchsvoller, da Amazon aufgrund steigender Skaleneffekte den Druck auf die etablierten Handelsunternehmen weiter erhöht. Quasi alle Wettbewerber setzen mittlerweile auch auf ein Omnichannel-Einkaufserlebnis, was bei Walmart ebenfalls deutlich zunimmt. Strategisch setzt das Management auf Vorteile im Kerngeschäft mit frischen und gesünderen Lebensmitteln sowie auf den zunehmenden Erfolg der E-Commerce-Handelsplattform.

Der Wettbewerb auf dem US-Heimatmarkt verschärft sich zudem seit Jahren durch den Vormarsch von Discountern (Aldi, Lidl etc.) und kleineren Supermarktketten. Mit dem Fokus auf Lebensmittel und Produkte des täglichen Bedarfs verzeichnet Walmart zwar einen vergleichsweise stabilen Umsatzstrom. Dennoch sind Faktoren wie Arbeitslosigkeit und Konsumentenvertrauen wichtig für die Gewinndynamik von Walmart. Höhere Einfuhrzölle in die USA verteuern außerdem viele Waren für die Verbraucher.

In der US-Lebensmittellandschaft legten seit 2015 sowohl Walmart als auch Discounter/Großhändler wie beispielsweise Costco bei Marktanteilen zulasten konventioneller Lebensmittelhändler deutlich zu. Dieser Trend wird sich – trotz Amazon – weiter fortsetzen: Walmart baute seine Vertriebskanäle (klassische Supermärkte, mitgliederbasierter Großhandel, kleinere lokale Märkte sowie Walmart+) weiter aus und hat sie untereinander besser verzahnt. Zum anderen verfügt der Konzern über erhebliche Vorteile in der Preis- und Sortimentsgestaltung dank der hohen Einkaufsmacht sowie der überdurchschnittlichen Logistik.

## Wachstumschance: »Walmart+«

Der Umsatz per E-Commerce in Form von Abholung in den Läden bzw. durch Nach-Hause-Lieferungen wächst rapide. Zwar wird Walmart (Nummer 2 bei Onlinehandel) im Vergleich zu Amazon diesen Rückstand kaum einholen können. Allerdings ist das Unternehmen im Vergleich zu vielen klassischen Einzelhandelswettbewerbern überdurchschnittlich gut aufgestellt. Der Ausbau des

**Grafik 1: Wertentwicklung der Walmart-Aktie**



Stand: 22. September 2021; Quelle: Reuters  
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Weitere Informationen zu der hier dargestellten Wertentwicklung entnehmen Sie bitte den Angaben auf Seite 52.



E-Commerce in Kombination mit einer höheren Automatisierung in der Liefer- und Lagerlogistik ist für das Management der wichtigste strategische Wachstumstreiber in den kommenden Jahren.

Die von Amazon ausgerufene flächendeckende Tagesbelieferung konterte Walmart mit dem Premium-Programm »Walmart+«. Dafür erhalten die Kunden eine kostenlose taggleiche Belieferung von Onlinebestellungen sowie diverse Rabatte vor Ort (zum Beispiel Tanken, Apotheke, Brillen). Mit über 13 Millionen Kunden verlief der Auftakt nicht nur vielversprechend, sondern könnte sich mittelfristig als ein echter Wachstumstreiber herausstellen. Der Konsens rechnet derzeit mit rund 20 Millionen Kunden bei Walmart+, was wir im momentanen Umfeld für sehr konservativ halten.

Dies wird ergänzt durch den Aufbau eines lokalen Lieferdienstes (»Walmart Connect«), an dem sich auch lokale Händler/Unternehmen (beispielsweise Handwerksbetriebe/Bäcker) beteiligen können.

#### **Wachstumschance: Internationale Expansion**

Am zweitgrößten chinesischen Markt JD.com besitzt Walmart einen 10-Prozent-Anteil. Eine Partnerschaft soll weiter ausgebaut werden, wovon Walmart mit dem verbleibenden Onlinegeschäft der eigenen chinesischen Supermärkte längerfristig profitieren könnte. China macht bei Walmart bisher aber noch weniger als 10 Prozent des Umsatzes aus. Die derzeitigen Aktivitäten entwickeln sich den-

noch positiv, vor allem lieben Chinesen Formate wie Sam's Club (mitgliederbasierte Riesenwarenhäuser).

Gegen den Widerstand vieler Händler und Politiker übernahm Walmart im August 2018 in Indien die Mehrheit von Flipkart (77 Prozent für 16 Milliarden US-Dollar). Flipkart besitzt als Marktführer bisher einen hohen Marktanteil am vergleichsweise noch kleinen, jedoch stark wachsenden indischen Onlinemarkt. Im Juli 2021 erhöhte Flipkart sein Eigenkapital um 3,6 Milliarden US-Dollar, was gemäß Marktteilnehmern auf einem Unternehmenswert von knapp 38 Milliarden US-Dollar basiert. Damit wäre die Bewertung des stark wachsenden Unternehmens rund 50 Prozent über dem Vorjahr und somit höher als erwartet. Mit dieser Maßnahme dürfte aber das von einigen Marktteilnehmern erhoffte IPO von Flipkart frühestens 2023 erfolgen.

#### **Verkauf der britischen Tochter sorgt für mehr finanziellen Freiraum**

Die seit Längerem zum Verkauf stehende britische Tochter Asda wurde erfolgreich für einen Preis von 6,8 Milliarden britische Pfund (knapp 9 Milliarden US-Dollar) an den Finanzinvestor Issa Brothers verkauft. Walmart wird logistisch weiter eingebunden sein und behält einen kleinen Aktienanteil. Durch die Veräußerung dürfte das internationale Geschäft eine deutlich geringe Volatilität an den Tag legen. Der Buchverlust durch die Transaktion beträgt ca. 2,5 Milliarden US-Dollar, was einer Gewinnbelastung von rund 0,25 US-Dollar

je Aktie entspricht. Alles in allem sehen wir die Abgabe positiv, da sich Walmart nun stärker auf aussichtsreichere Märkte (zum Beispiel China, Mexiko, Indien) fokussieren kann.

### Neues Fintech-Start-up in Kooperation mit Ribbit Capital

In Kooperation mit einer der führenden Fintech-Investmentfirmen Ribbit Capital (unter anderem Investmentplattform Robinhood) gründet Walmart ein neues Fintech-Start-up, um moderne, innovative sowie günstige Finanzlösungen für Kunden zu entwickeln. Das Unternehmen wird sich mehrheitlich im Besitz von Walmart befinden, wobei genaue Details noch nicht bekannt gegeben wurden. Dieses Joint Venture ergänzt die bestehenden Finanzdienstleistungsplattformen (zum Beispiel Walmart Payments, Walmart Credit Card & Money Card, Krankenversicherung, Haustierversicherung) und passt gut in die strategische Ausrichtung, im wachsenden Markt des Onlinezahlungsverkehrs weitere Monetarisierungsoptionen anbieten zu können.

### Anklage des US-Justizministeriums wird konkreter

Gemäß Presseberichten wird Walmart von der derzeitigen US-Regierung verklagt wegen des Verdachts, die Opioid-Krise in den USA verschärft zu haben. Das Unternehmen soll, trotz wiederholter Warnungen, fragwürdige und ungültige Rezepte für Schmerzmittel ausgestellt haben. Walmart weist den Vorwurf als absurd zurück, da faktische Ungenauigkeiten sowie aus dem Zusammenhang gerissene Details in der Klage aufgeführt wurden. Bereits Ende Oktober 2020 leitete Walmart juristische Schritte gegen die US-Regierung ein, um die Verantwortung von Arzneimittelhändlern beim Verkauf von Schmerzmitteln klären zu lassen. Wir rechnen derzeit nicht mit größeren Strafzahlungen.

### Vergleichsweise hohe Nachhaltigkeitsrisiken

Walmart sieht sich – trotz neuerer Maßnahmenpakete zur Verbesserung der Geschäftsethik – weiterhin mit zahlreichen Nachhaltigkeits-Kontroversen konfrontiert (zum Beispiel Preisabsprachen und Kartellrechtsverstöße). Insgesamt mangelt es an Überwachungssystemen im Konzern (zum Beispiel Audits). Es sind zahlreiche Klagen wegen angeblicher gewerkschaftsfeindlicher Praktiken, illegaler Kündigungen sowie Diskriminierung am Arbeitsplatz zu verzeichnen. Außerdem liegt der Durchschnittslohn seiner Vollzeitbeschäftigten weiterhin unter dem existenzsichernden Lohn in den USA.

Beim ökologischen Fußabdruck ist dagegen eine Verbesserung beispielsweise durch die Reduktion von schadhaften CO<sub>2</sub>-Gasen zu verzeichnen. Walmart investiert in eine stärkere ökologische Nachhaltigkeit bei seiner landwirtschaftlichen Lieferkette (momentan besser als der Durchschnitt). Positiv ist auch, dass zunehmend gesündere Produkte zu relativ günstigen Preisen angeboten werden

(das heißt zucker-/fettreduzierte Lebensmittel). Insgesamt sind die Risiken hinsichtlich der Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards aber vergleichsweise hoch.

“Positiv ist auch, dass zunehmend gesündere Produkte zu relativ günstigen Preisen angeboten werden (das heißt zucker-/fettreduzierte Lebensmittel).”

### Operativ: Erneut über Erwartung

Walmart erzielte im zweiten Quartal (per Ende Juli) einen flächenbereinigten Umsatzanstieg von 5,2 Prozent, was über dem Konsens (3,1 Prozent) ausfiel. Hintergrund sind über Erwartung liegende Umsatzentwicklungen in allen Sparten und insbesondere der Zuegwin von Marktanteilen im wichtigen US-Lebensmittelgeschäft. Einzig die Zuwachsrate bei E-Commerce in den USA enttäuschte leicht (starke +97 Prozent im Vorjahresquartal; zurzeit +6 Prozent). Die operative Marge stieg auf gute 5,1 Prozent; dies ist auch zu vorherigen Quartalen überdurchschnittlich. Unter dem Strich war der Gewinn je Aktie in Höhe von 1,78 US-Dollar signifikant über der Markterwartung von 1,57 US-Dollar.

### Perspektive/Bewertung

Konsequent erhöhte deshalb das Management den Ausblick für das kommende Quartal bzw. laufende Geschäftsjahr und erwartet nun einen organischen Umsatzanstieg von 5 bis 6 Prozent für 2021/2022.

## Unternehmensporträt

Walmart ist mit über 500 Milliarden US-Dollar Umsatz der weltweit größte Einzelhändler und betreibt etwa 11.500 Supermärkte und Internetpräsenzen in 27 Ländern. Das Unternehmen vertreibt eine breite Palette an Produkten des täglichen Bedarfs vor allem aus dem Niedrigpreissegment. Regionale Umsatzaufteilung: »Walmart U.S.« (Basis 2019/2020: ca. 77 Prozent des Umsatzes, Supermärkte, Großhandel) und »Walmart International« (ca. 23 Prozent des Umsatzes).

Weltweit beschäftigt das Unternehmen über 2,2 Millionen Mitarbeiter. Etwa die Hälfte der Aktien werden von der Familie des verstorbenen Unternehmensgründers Sam Walton kontrolliert.

Dies würde bedeuten, dass das zweite Halbjahr stärker ausfallen dürfte, als dies bisher angenommen wurde. Auch für den Gewinn je Aktie wird das Management optimistischer (neu 6,20 bis 6,35 US-Dollar), was positive Gewinnrevisionen von durchschnittlich 5 Prozent nach sich ziehen dürfte.

Ein neues Investitionsprogramm in Höhe von rund 14 Milliarden US-Dollar mit dem Schwerpunkt auf Optimierung der Wertschöpfungskette sowie Automatisierung/Technologie kam im Februar 2021 bei Investoren nicht gut an. Wir sehen dies jedoch positiv, da Walmart den starken finanziellen Rückenwind von 2020 nutzt, um seine Wettbewerbsvorteile mittelfristig auszubauen. Die noch relativ neuen Liefer- und Abholdienste (Walmart+) werden von den Kunden sehr gut angenommen. Für diesen Bereich sehen wir weiteres Potenzial. Zudem gehen wir davon aus, dass der Marktanteil gegenüber anderen Onlinewettbewerbern weiter erhöht werden kann.

Walmart profitierte in den vergangenen Quartalen von der Coronakrise und gewann Marktanteile hinzu. Wir erwarten einen Anstieg des frei verfügbaren Cashflows sowie eine verbesserte Marge 2021, da hohe Einmalkosten im Rahmen der Coronapandemie (zum Beispiel Hygienekonzepte) geringer bzw. operative Profitabilitätsmaßnahmen sich auszahlen werden. Die Bewertung der Aktie liegt im Rahmen des Durchschnitts im Subsektor.

Insgesamt ist Walmart jedoch sehr gut auf die Digitalisierung vorbereitet, investiert sinnvoll und bleibt auf einem Wachstumskurs, weshalb nach unserer Einschätzung – trotz der Nachhaltigkeitsrisiken – eine Bewertungsprämie gerechtfertigt wäre. Das mittelfristige Chance-Risiko-Profil der Aktie werten wir positiv.



## PRODUKTIDEE: PARTIZIPIEREN SIE AN DER ENTWICKLUNG VON WALMART

Nutzen Sie die Experten-Einschätzungen und partizipieren Sie an der Entwicklung der Walmart-Aktie. Ganz gleich, ob Sie mit Hebelprodukten auf kurzfristige Marktveränderungen setzen möchten oder mit Anlageprodukten eine Alternative zum reinen Aktieninvestment suchen, bei Société Générale werden Sie fündig. Ein Überblick über das gesamte Produktspektrum an Zertifikaten und Optionsscheinen steht Ihnen im Internet unter [www.sg-zertifikate.de](http://www.sg-zertifikate.de) zur Verfügung.

Aber Achtung: Da die von Société Générale angebotenen Produkte in Euro notieren, der Handelspreis von Walmart in US-Dollar, besteht für den Investor ein Währungsrisiko. Ein steigender Euro/US-Dollar-Wechselkurs wirkt sich negativ auf den Wert des Produkts aus. Um das Wechselkursrisiko für den Anleger auszuschalten, bietet Société Générale in der Regel neben einer nicht währungsgesicherten Variante (Non-Quanto) auch eine währungsgesicherte bzw. währungsoptimierte (Quanto) Variante an. Allerdings ist hier zu beachten, dass für die Währungssicherung Kosten anfallen können, die den Wert des Produkts mindern. Anleger haben also die Wahl, sollten aber bedenken, dass bei der währungsgesicherten Variante neben dem Risiko natürlich auch die Chance entfällt, mit einem fallenden Euro/US-Dollar-Wechselkurs eine höhere Rendite zu erzielen.

### Capped Bonus-Zertifikate

WKN	Basiswert	Bonuslevel/Cap	Barriere	Bonusrendite p.a.	Abstand zur Barriere	Quanto	Bewertungstag	Geld-/Briefkurs
SF4 RQQ	Walmart	150,00 USD	100,00 USD	5,00 %	30,00 %	Ja	17.06.2022	144,51/ 144,59 EUR
SF4 RQR	Walmart	150,00 USD	120,00 USD	10,32 %	16,01 %	Ja	17.06.2022	139,07/ 139,14 EUR
SF4 RQS	Walmart	160,00 USD	100,00 USD	5,44 %	30,18 %	Ja	17.06.2022	153,62/ 153,71 EUR
SF4 RQU	Walmart	170,00 USD	100,00 USD	6,00 %	30,20 %	Ja	17.06.2022	162,55/ 162,64 EUR

### BEST Turbo-Optionsscheine

WKN	Basiswert	Typ	Basispreis/Knock-Out-Barriere	Hebel	Quanto	Laufzeit	Geld-/Briefkurs
CJ5 K99	Walmart	Call	85,74 USD	2,5	Nein	Unbegrenzt	4,88/4,93 EUR
CU1 758	Walmart	Call	106,62 USD	3,9	Nein	Unbegrenzt	3,10/3,11 EUR
SB2 RMY	Walmart	Call	126,65 USD	8,6	Nein	Unbegrenzt	1,41/1,42 EUR
SF7 VAT	Walmart	Put	197,66 USD	2,6	Nein	Unbegrenzt	4,67/4,72 EUR
SB8 PKN	Walmart	Put	177,65 USD	4,1	Nein	Unbegrenzt	2,97/2,98 EUR
CU9 YL1	Walmart	Put	157,71 USD	9,4	Nein	Unbegrenzt	1,28/1,29 EUR

Stand: 22. September 2021; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter [www.sg-zertifikate.de](http://www.sg-zertifikate.de) zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN.

Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

# SCHWÄCHERER KONJUNKTURAUSBLICK BREMST AKTIENMÄRKTE



**ANDREAS HÜRKAMP**

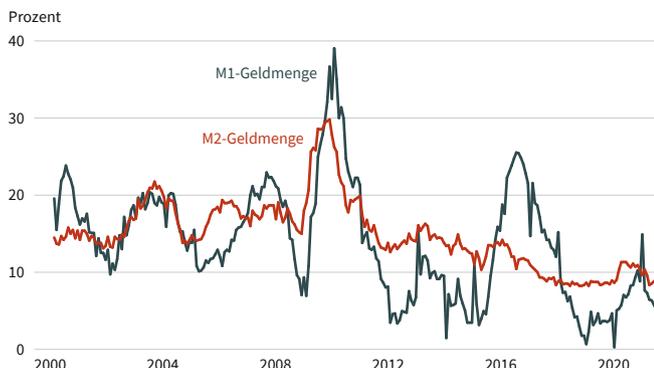
Leiter Aktienmarktstrategie,  
Commerzbank

**Wir stufen derzeit in unserem Aktienmonitor die Entwicklung der Unternehmensgewinne als »positiv« für Aktieninvestoren ein. Das Konjunkturfeld bewerten wir nur noch mit »neutral« aufgrund der Wachstumsabkühlung in China. Und unsere Einschätzung sowohl für die Aktienbewertung als auch für das Anlegersentiment bleibt jeweils »negativ«. Das Übergewicht an negativen Trends spricht in unserem DAX-Szenario für einen volatilen DAX-Seitwärtstrend zwischen 14.000 und 16.000 Indexpunkten bis zum Jahresende.**

Die anhaltende Wachstumsabschwächung in China ist ein wichtiger Grund, warum wir den Faktor Konjunktur nur noch als »neutral« für die Aktienmärkte einstufen. So hat sich das Wachstum der M1-Geldmenge in China weiter von 4,9 auf 4,2 Prozent abgekühlt (siehe Grafik 1), und der Zuwachs der Einzelhandelsumsätze war mit 2,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr zuletzt sehr enttäuschend. Zudem haben sich die Probleme des hoch verschuldeten chinesischen Immobilienentwicklers Evergrande weiter verschärft.

Der stetige Anstieg der Preise für Transport, Energie und Rohstoffe ist ein weiterer negativer Konjunkturtrend für den Aktienausblick. Die Erzeugerpreise lagen zuletzt in den USA um 8 Prozent und in China um 10 Prozent über dem Vorjahr. Am deutschen Aktienmarkt geht daher derzeit mit Blick auf die Perspektiven für die Unternehmensgewinne eine Schere auf. Einige Unternehmen aus dem Rohstoff- und Transportsektor haben zuletzt ihre Gewinnziele für 2021 nochmals angehoben, da sie von den steigenden Rohstoff- und

**Grafik 1: Monetärer Rückenwind nimmt ab**  
China: Wachstum der Geldmenge



Stand: 31. August 2021; Quelle: Bloomberg, Commerzbank Research

**Grafik 2: S&P 500 hoch bewertet**  
Kurs-Buchwert-Bewertung seit 2011



Stand: 15. September 2021; Quelle: FactSet, Commerzbank Research


**Tabelle 1: EURO STOXX 50 – Veränderung der Gewinnerwartungen je Aktie für das Geschäftsjahr 2021 im vergangenen Quartal in Prozent**

Aktie	Kurs in Euro	Gewinnerwartung 2021 je Aktie in Euro			Aktie	Kurs in Euro	Gewinnerwartung 2021 je Aktie in Euro		
		Aktuell	Vor drei Monaten	Veränderung in Prozent			Aktuell	Vor drei Monaten	Veränderung in Prozent
Airbus	112,36	3,73	2,24	66,7	Volkswagen Vz.	196,52	28,71	27,36	4,9
Stellantis	17,34	3,53	2,37	49,2	Inditex	29,68	1,15	1,10	4,8
BASF	64,81	6,25	4,92	27,1	Siemens	146,72	7,29	6,98	4,5
BBVA	5,60	0,57	0,47	21,7	Vivendi	31,71	1,36	1,31	3,9
Eni	10,99	0,86	0,71	21,0	Ahold	28,32	2,01	1,94	3,8
BMW	83,09	14,58	12,16	19,9	L'Oréal	393,00	8,54	8,26	3,4
LVMH	621,20	20,63	17,38	18,7	Bayer	45,41	6,07	5,89	3,1
Total	38,69	4,33	3,68	17,6	AXA	23,26	2,84	2,76	3,0
Banco Santander	3,09	0,40	0,35	14,1	Deutsche Telekom	17,40	1,15	1,12	2,7
Daimler	72,51	11,63	10,32	12,7	Sanofi	81,35	6,35	6,22	2,1
Deutsche Post	59,91	3,89	3,47	12,1	Münchener Rück	243,40	20,48	20,08	2,0
SAP	121,72	5,92	5,30	11,7	Anheuser-Busch	48,18	2,53	2,49	1,8
BNP Paribas	53,63	6,52	5,86	11,2	Enel	7,03	0,54	0,54	1,3
CRH	43,70	2,54	2,29	11,1	Kone	64,44	2,05	2,02	1,2
ING	11,65	1,17	1,07	9,7	adidas	284,90	7,83	7,77	0,8
Vonovia	52,76	2,65	2,44	8,7	Air Liquide	147,58	5,51	5,50	0,3
Pernod Ricard	182,40	6,16	5,67	8,6	Danone	59,42	3,27	3,27	0,0
ASML	745,10	13,49	12,48	8,1	Flutter Entertainment	144,70	3,19	3,19	-0,2
Prosus	69,24	3,32	3,07	8,0	Allianz	192,26	20,46	20,54	-0,4
Linde	264,00	8,78	8,18	7,3	Deutsche Börse	142,40	6,53	6,56	-0,5
Adyen	2.696,50	14,85	13,84	7,3	Philips	39,41	1,87	1,89	-0,7
Essilor	169,10	4,67	4,36	7,0	Iberdrola	9,50	0,57	0,58	-1,1
Kering	631,40	25,38	23,72	7,0	Infineon	37,75	1,08	1,10	-2,4
Intesa	2,38	0,21	0,20	6,3	VINCI	87,12	4,20	4,32	-2,9
Schneider Electric	153,40	5,88	5,54	6,1	Safran	102,36	2,68	3,01	-10,9

Stand: 15. September 2021; Quelle: FactSet Markterwartungen, Commerzbank Research; Prognosen sind kein Indikator für die künftige Entwicklung.

Transportkosten profitieren. Dagegen mussten einige Unternehmen aus dem Solar- und Industriebereich ihre Margenziele für 2021 aufgrund von Halbleiternmangel, hohen Stahlpreisen und enormen Transportkosten aufgeben. Wir stufen den Trend der Unternehmensgewinne zwar noch als »positiv« ein, denn im EURO STOXX 50 wurden zuletzt immer noch für 41 der 50 Unternehmen die Gewinnerwartungen für 2021 nach oben revidiert (siehe Tabelle 1). Doch mit einer durchwachsenen Gewinnsaison für das dritte Quartal könnten sich die Gewinnperspektiven zunehmend eintrüben.

“Das Verhältnis von Verkauf- zu Kaufoptionen für US-Aktien verhart seit Monaten auf einem relativ niedrigen Niveau.”

Bei der Bewertung schauen die Optimisten auf die weiterhin attraktive DAX-Dividendenrendite von 3,0 Prozent, sodass die zuletzt enormen Mittelzuflüsse in die Aktienmärkte aus Mangel an Anlagealternativen weitergehen sollten. Wir stufen die Aktienbewertung insbesondere mit Blick auf die USA jedoch als »negativen« Trend ein, da für den S&P 500 mittlerweile ein Kurs-Buchwert-Verhältnis von 4,3 bezahlt wird, verglichen mit einem 35 Prozent niedrigeren 10-Jahres-Durchschnitt von 2,8 (siehe Grafik 2).

Und auch das Anlegersentiment stufen wir als »negativ« ein. Der DAX und der S&P 500 notieren jeweils 5 bis 10 Prozent über ihrer 200-Tage-Linie, wir befinden uns in der saisonal eher schwächeren Phase für Aktien, und das Verhältnis von Verkauf- zu Kaufoptionen für US-Aktien verhart seit Monaten auf einem relativ niedrigen Niveau. Wir bleiben daher bei unserer Einschätzung, dass die Aktienmärkte nach ihrem Sommerhoch nun bis zum Jahresende stagnieren werden, und der DAX sollte sich größtenteils zwischen 14.000 und 16.000 Indexpunkten bewegen.



## PRODUKTIDEE: PARTIZIPIEREN SIE AN DER ENTWICKLUNG AUSGEWÄHLTER EINZELAKTIEN

Nutzen Sie die Einschätzungen unserer Experten und partizipieren Sie an der Entwicklung ausgewählter Einzeltitel. Ein Überblick über das gesamte Produktspektrum an Zertifikaten und Optionsscheinen steht Ihnen im Internet unter [www.sg-zertifikate.de](http://www.sg-zertifikate.de) zur Verfügung.

Discount-Zertifikate						
WKN	Basiswert	Cap	Discount	Max. Rendite p.a.	Bewertungstag	Geld-/Briefkurs
SD5 83E	Airbus	90,00 EUR	25,29 %	4,06 %	17.06.2022	87,30/87,33 EUR
SF0 CTN	BASF	56,00 EUR	16,60 %	6,62 %	17.06.2022	53,32/53,34 EUR
SF0 CUF	BMW	70,00 EUR	18,58 %	7,39 %	17.06.2022	66,30/66,33 EUR
SF2 FD4	LVMH	560,00 EUR	16,97 %	5,71 %	17.06.2022	536,85/536,91 EUR
SF0 C2G	Total	32,00 EUR	21,46 %	4,70 %	17.06.2022	30,90/30,91 EUR
SD5 TKK	Banco Santander	2,50 EUR	21,74 %	9,61 %	17.06.2022	2,32/2,33 EUR
SF0 CWL	Daimler	62,00 EUR	19,54 %	8,02 %	17.06.2022	58,42/58,44 EUR

Faktor-Optionsscheine					
WKN	Basiswert	Strategie	Faktor	Laufzeit	Geld-/Briefkurs
SD3 7AD	Airbus	Long	4	Unbegrenzt	15,86/15,98 EUR
SD1 MUF	Airbus	Short	-4	Unbegrenzt	1,36/1,37 EUR
SB0 CGL	Stellantis	Long	4	Unbegrenzt	134,93/135,69 EUR
SD1 MWL	Stellantis	Short	-4	Unbegrenzt	0,65/0,66 EUR
SB0 CF5	BASF	Long	4	Unbegrenzt	15,05/15,09 EUR
SD2 YDU	BASF	Short	-4	Unbegrenzt	7,58/7,59 EUR
SD4 C8L	BMW	Long	4	Unbegrenzt	11,09/11,11 EUR
SD4 JC0	BMW	Short	-4	Unbegrenzt	5,65/5,67 EUR
SB0 CG4	LVMH	Long	4	Unbegrenzt	45,50/45,91 EUR
SF3 EDS	LVMH	Short	-4	Unbegrenzt	11,62/11,73 EUR
SB0 CHJ	Total	Long	4	Unbegrenzt	11,45/11,54 EUR
SD4 N8H	Total	Short	-4	Unbegrenzt	6,95/7,01 EUR

Stand: 23. September 2021; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter [www.sg-zertifikate.de](http://www.sg-zertifikate.de) zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN.

Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

# WEBINAR DES MONATS

## Welche Covid-Spätfolgen bleiben für Euro, US-Dollar & Co.?



**ULRICH LEUCHTMANN**

Leiter Devisenanalyse,  
Commerzbank

Der Devisenmarkt befindet sich in einer außergewöhnlichen Situation: gestiegene Staatsverschuldung, extrem niedrige Leitzinsen und hohe Inflation. Diese Mischung ist eigentlich Gift für jede Währung. Doch ist das seit Ausbruch der Pandemie der Normalzustand weltweit. Die Devisenhändler handeln Not gegen Elend. Es kommt folglich darauf an, für welche Währung am ehesten dieser Zustand endet. Wird der US-Dollar zulegen, weil die US-Notenbank Fed eher die Zinsen erhöhen könnte als die EZB? Oder belastet die stark gestiegene Verschuldung des US-Fiskus den US-Dollar? Und was ist mit den Währungen von Schwellenländern? Drohen sie abzurutschen, wenn in Nordamerika oder Europa die Null- bzw. Negativzinsen vorbei sein sollten und die »Jagd nach Rendite« nachlässt?

Antworten auf diese und weitere Fragen gibt Ihnen in unserem ideas-Webinar am 21. Oktober 2021 der Leiter der Commerzbank Devisenanalyse. Nutzen Sie das interaktive Format, um Ihre Fragen direkt an Ulrich Leuchtmann zu stellen. Sichern Sie sich jetzt einen der begehrten Plätze.

**Termin:** 21. Oktober 2021 um 18.00 Uhr  
**Referent:** Ulrich Leuchtmann, Leiter Devisenanalyse, Commerzbank  
**Thema:** Welche Covid-Spätfolgen bleiben für Euro, US-Dollar & Co.?

Sie haben Interesse an unserer ideas-Webinar-Reihe? Dann melden Sie sich jetzt an unter [www.ideas-webinar.de](http://www.ideas-webinar.de) und Sie erhalten Neuigkeiten, Termine und Wissenswertes bequem per E-Mail.

Sollten Sie ein Webinar verpasst haben, können Sie alle unsere Webinare auf unserem YouTube-Kanal ([www.youtube.com/sg\\_zertifikate](http://www.youtube.com/sg_zertifikate)) noch einmal ansehen.

### Weitere Webinare im Oktober

Datum	Uhrzeit	Referent	Thema
04.10.2021	09.00 Uhr	Ralf Fayad	ideas-Webinar
06.10.2021	19.00 Uhr	Raimund Schriek	SG Active Trading
11.10.2021	09.00 Uhr	Ralf Fayad	ideas-Webinar
13.10.2021	19.00 Uhr	Bastian Galuschka und Andreas Lipkow	SG Active Trading
18.10.2021	09.00 Uhr	Ralf Fayad	Märkte im Fokus
20.10.2021	19.00 Uhr	PrimeQuants	SG Active Trading
25.10.2021	09.00 Uhr	Ralf Fayad	Märkte im Fokus
27.10.2021	19.00 Uhr	Wikifolio	SG Active Trading

# DAX 40: HIGHLIGHTS DER INDEXREFORM

**Im September 2021 stand die Ausweitung des DAX 30 zum DAX 40 an. Die Änderung wurde am Freitag, den 17. September 2021, zum Xetra-Schlusskurs in den Index eingearbeitet. Durch die Erweiterung wird der DAX 40 eine noch bedeutendere Rolle als deutscher Blue-Chip-Index und jetzt auch als Gesamtmarktindex erhalten.**

## Hintergrund zu Indexreform und neuen Regeln

Die deutschen Leitindizes wurden seit Dezember 2020 in einer großen Reform modernisiert, die mit der Indexanpassung im September 2021 ihren Abschluss fand.

### Die wichtigsten bisher umgesetzten Reformen:

- Profitabilitätskriterium: Ein DAX-Aufnahmetitel benötigt zwei Geschäftsjahre in Folge ein positives EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte), bevor er in den Leitindex aufgenommen werden kann. Für eine MDAX-, SDAX- und TecDAX-Aufnahme gibt es keine Profitabilitätsanforderung.
- Der DAX wird seit März 2021 nicht mehr jährlich, sondern halbjährlich regulär im März und September überprüft. Dabei sind die Hürden, um bei einer regulären Index-Überprüfung auf- oder entnommen zu werden, nicht so hoch wie bei einer außerordentlichen Überprüfung im Juni und Dezember.

### Neu seit September 2021:

- a) Der DAX wurde von 30 auf 40 Titel erweitert.
- b) Die monatliche Selektionsliste, die als Basis für den Auswahlprozess dient, stellt nur noch auf ein Free-Float-Marktkapitalisierungsranking (Marktkapitalisierung auf Basis des Streubesitzes) ab. Aufgrund der Ausweitung auf 40 Titel gelten dabei neue Schwellenwerte.
- c) Das 12-Monats-Liquiditäts-Ranking wird durch eine Mindestliquiditätsanforderung ersetzt.



**ACHIM MATZKE**

Leiter Technische Analyse und Index Research, Commerzbank

## Zwei neue Sektoren – Industrial Goods & Services jetzt größter Sektor

Teilt man die DAX-Titel auf die aus dem STOXX-Indexsystem bekannte ICB (Industry Classification Benchmark)-Sektorzugehörigkeit auf, so zeigt sich, dass der DAX 30 14 Sektoren umfasste. Der STOXX Chemicals (Chemie) war mit ca. 17 Prozent der wichtigste Sektor für den DAX 30. Mit dem Aufstieg von Airbus in den DAX 40 gibt er diese Rolle an den STOXX Industrial Goods and Services ab. Obwohl der Industrial Goods & Services (Industriegüter und -services) nur vier Titel umfasst, erreicht er im neuen DAX 40

**Tabelle 1: Veränderung der Titellanzahl**

Index	Alte Titellanzahl	Neue Titellanzahl
DAX	30	40
MDAX	60	50
SDAX	70	70
TecDAX*	30	30

Durch die Indexreform im September 2021 wurde die Titellanzahl im DAX um 10 Titel auf 40 Titel erhöht. Demgegenüber wird der MDAX von 60 auf 50 Titel reduziert. Die Titellanzahl im SDAX 70 und TecDAX 30 bleibt unverändert. Weiterhin gilt, dass »Tech«-Titel sowohl in den Blue-Chip-Indizes DAX, MDAX und SDAX als auch im TecDAX – gleichzeitig per Doppellisting – notiert sein können.

Stand: 14. September 2021; Quelle: Commerzbank Research, Qontigo

\*Doppellisting mit DAX/MDAX/SDAX möglich



einen Anteil von über 17 Prozent. Die hohe konjunktur-zyklische Ausrichtung des DAX 40 dürfte somit auch nach der Indexreform erhalten bleiben. Bei der Titellanzahl ist der STOXX Health Care (Gesundheitswesen) der Gewinner der Indexreform. Hier stieg die Anzahl von vier auf sieben Titel an. Mit der Aufnahme von Zalando gewinnt der DAX 40 zusätzlich den Retail-Sektor (Einzelhandel) und mit HelloFresh den Personal Care, Drug and Grocery Stores-Sektor (Körperpflege, Drogerie und Lebensmittel) hinzu (siehe Grafik 1).

### Neuer DAX nicht mehr so »kopflastig«

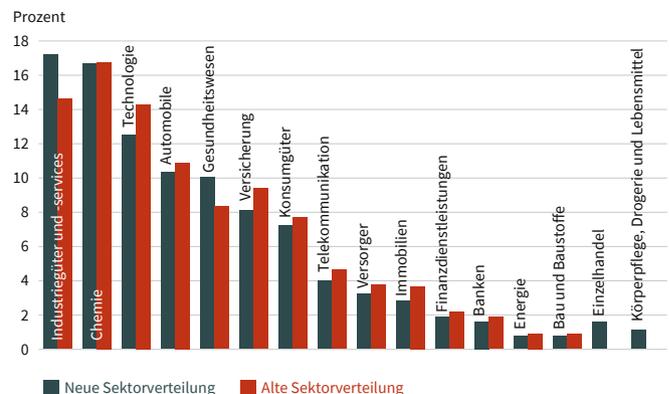
Im DAX 30 kamen die Top-5-Titel bereits auf einen Indexanteil von ca. 42 Prozent. Dabei befanden sich Linde und SAP in der Regel über der Kappungsgrenze von 10 Prozent. Die Top-10-Titel erreichten zusammen 64,6 Prozent. Die hohe »Kopflastigkeit« des DAX 30 bereitete (passiven) institutionellen Anlegern oft Probleme, da sie die 5-10-40-Regel (EU-Richtlinie) erfüllen müssen. Laut der 5-10-40-Regel dürfen nicht mehr als 10,0 Prozent des Fondsvermögens in

**Tabelle 2: Die zehn neuen Mitglieder im DAX**

1	Airbus
2	Zalando
3	Siemens Healthineers
4	Symrise
5	HelloFresh
6	Sartorius
7	Porsche Automobil Holding Vz.
8	Brenntag
9	Puma
10	Qiagen

**Grafik 1: Sektoraufteilung der DAX-Mitglieder**

Sektorzugehörigkeit nach ICB-Sektorklassifizierung



Stand: 14. September 2021; Quelle: Qontigo, Bloomberg, Commerzbank Research

einem Titel investiert sein. Alle Einzelpositionen von über 5 Prozent des Gesamtportfolios dürfen zusammengerechnet höchstens 40,0 Prozent des Fondsvolumens ausmachen. Diese Problematik entschärft sich mit

“Laut der 5-10-40-Regel (EU-Richtlinie) dürfen nicht mehr als 10,0 Prozent des Fondsvermögens in einem Titel investiert sein.”

Blick auf den DAX 40. Hier liegt auf Basis der aktuellen Daten kein Titel mehr über der Kappungsgrenze (wobei Linde und SAP im nahen Umfeld der 10,0 Prozent bleiben). Die Top-5-Titel liegen im DAX 40 zusammen bei 37,0 Prozent, die Top-10-Titel bei 57,4 Prozent. Die 5-10-40-Regel wäre – derzeit – bei einer Investmentnachbildung des DAX 40 nicht verletzt.

### Fazit

Durch den letzten Schritt der Indexreform wird der DAX 40 in seiner Rolle als deutscher Blue-Chip-Index und als »deutscher Gesamtmarktindex« gestärkt. Außerdem werden einige Besonderheiten (zum Beispiel war der EURO STOXX 50-Titel Airbus nur im deutschen Mid-Cap-Index; Porsche Automobil Holding Vz. wird in die wichtigen Auswahlindizes eingebunden) und Strukturprobleme (zum Beispiel Kappung, Kopflastigkeit) durch die neuen Regeln abgeschwächt oder gelöst. Besonders passive internationale Investoren dürften die Indexreform des DAX daher begrüßen.

Auf den deutschen MDAX spezialisierte Fonds und Investoren finden allerdings ein deutlich verändertes Investment-Universum vor.



## PRODUKTIDEE: OPTIONSSCHEINE UND ZERTIFIKATE AUF DAX UND MDAX

Sie möchten von der künftigen Wertentwicklung von DAX und MDAX profitieren? Mit Zertifikaten und Optionsscheinen von Société Générale haben Sie die Möglichkeit, an steigenden oder fallenden Notierungen zu partizipieren. Ein Überblick über das gesamte Produktspektrum steht Ihnen im Internet unter [www.sg-zertifikate.de](http://www.sg-zertifikate.de) zur Verfügung.

Unlimited Index-Zertifikate mit unbegrenzter Laufzeit			
WKN	Basiswert	Bezugsverhältnis	Geld-/Briefkurs
CJ8 M7K	DAX	100:1	153,99/154,02 EUR
SD5 TZ3	MDAX	1.000:1	35,17/35,18 EUR

Discount-Zertifikate						
WKN	Basiswert	Cap	Dis-count	Max. Ren-dite p.a.	Bewer-tungstag	Geld-/Briefkurs
SD2 VH7	DAX	13.000,00 Pkt.	18,38 %	3,73 %	17.06.2022	126,43/126,44 EUR
SD2 VJV	DAX	14.100,00 Pkt.	12,56 %	5,42 %	17.06.2022	135,46/135,47 EUR
SD2 VJ9	DAX	14.800,00 Pkt.	9,20 %	6,90 %	17.06.2022	140,68/140,69 EUR
SD2 VKK	DAX	15.300,00 Pkt.	7,05 %	8,23 %	17.06.2022	144,05/144,06 EUR

BEST Turbo-Optionsscheine						
WKN	Basiswert	Typ	Basispreis/Knock-Out-Barriere	Hebel	Laufzeit	Geld-/Briefkurs
SR8 A2C	DAX	Call	10.702,32 Pkt.	3,2	Unbegrenzt	48,23/48,24 EUR
SB7 XJD	DAX	Call	13.288,96 Pkt.	6,9	Unbegrenzt	22,44/22,45 EUR
SF7 ESZ	DAX	Put	19.138,11 Pkt.	4,2	Unbegrenzt	36,55/36,56 EUR
SF3 XVA	DAX	Put	16.988,05 Pkt.	10,2	Unbegrenzt	15,15/15,16 EUR
SR8 GP0	MDAX	Call	24.939,94 Pkt.	3,4	Unbegrenzt	10,37/10,40 EUR
SD9 BGW	MDAX	Call	30.597,08 Pkt.	7,4	Unbegrenzt	4,73/4,76 EUR
SD8 A5S	MDAX	Put	43.170,78 Pkt.	4,4	Unbegrenzt	8,01/8,04 EUR
SB7 2PW	MDAX	Put	38.923,54 Pkt.	9,3	Unbegrenzt	3,77/3,80 EUR

Stand: 22. September 2021; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter [www.sg-zertifikate.de](http://www.sg-zertifikate.de) zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN.

Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

# SPANNENDER START BEIM TRADER 2021

**Das Börsenspiel trifft auch dieses Jahr auf reges Interesse bei Privatanlegern. Bereits jetzt ist der Trader mit mehr als 25.000 registrierten Spielern ein voller Erfolg und wir freuen uns über mehr als 520.000 ausgeführte Orders und mehr als 5,3 Milliarden Euro Umsatz in Aktien, Optionsscheinen und Zertifikaten.**

Wer noch nicht dabei ist, kann sich immer noch unter [www.trader21.de](http://www.trader21.de) kostenlos anmelden. Immerhin läuft das Börsenspiel noch rund vier Wochen. Die Teilnahme ist kostenlos und an keine Bedingungen geknüpft. Trotzdem sollten die Spielregeln beachtet werden. Wie schon in den Vorjahren gibt es großartige Preise zu gewinnen. Der Gesamtsieger, also der Spielteilnehmer mit dem höchsten Depotwert zum Ende des Börsenspiels (29. Oktober 2021), gewinnt den Hauptpreis. Das ist in diesem Jahr ein Jaguar I-PACE mit einem Wert von über 80.000 Euro. Zusätzlich wird jede Woche der Teilnehmer ermittelt, der mit einem seiner Depots die höchste prozentuale Performance der jeweiligen Spielwoche erzielt. Die acht Wochen Gewinner erhalten jeweils 2.222 Euro (gesponsert von der Börse

Stuttgart). Die Wochenpreise sind vor allem für Teilnehmer interessant, die sich während des laufenden Börsenspiels anmelden und nicht von Anfang an dabei sind. Darüber hinaus wird unter allen aktiven Spielteilnehmern jede Woche ein iPhone 12 verlost. Mitmachen lohnt sich also auch jetzt noch.

Jeder Teilnehmer startet mit zwei Depots, die jeweils mit einem fiktiven Startkapital von jeweils 100.000 Euro ausgestattet sind. Somit lassen sich im Börsenspiel unterschiedliche Strategien ausprobieren. Neben Aktien können alle Zertifikate und Optionsscheine von Société Générale gehandelt werden. Die Siegerin der ersten Woche, Tatjana L. aus Berlin, setzte erfolgreich auf einen Rücksetzer im Dow Jones und nutzte dafür einen Classic Turbo-Optionsschein Put (SD6 AAK) auf den US-Index. Der zweite Wochen Gewinner, Waldemar M. aus Lindwedel, profitierte am letzten Handelstag der Woche gleich zweimal von einem Rücksetzer im DAX mit zwei BEST Turbo-Optionsscheinen Put auf den Leitindex (SF8 DB1 und SF7 U6R).

Meistgehandelte Aktien				
Name	WKN	Kurs in Euro	Volumen in Euro	Transaktionen
BioNTech	A2P SR2	294,70	79,74 Mio.	6.998
Apple	865 985	123,78	56,84 Mio.	4.873
Tesla	A1C X3T	640,70	54,29 Mio.	4.637
Valneva	A0M VJZ	10,63	42,86 Mio.	4.039
Amazon	906 866	2.925,00	38,21 Mio.	3.018

Meistgehandelte Turbo-Optionsscheine				
Name	WKN	Kurs in Euro	Volumen in Euro	Transaktionen
DAX Turbo	SF4 CQ2	6,76	31,50 Mio.	3.159
DAX Turbo	SF7 ORK	6,50	13,58 Mio.	1.816
DAX Turbo	SF7 1BK	7,81	12,92 Mio.	1.985
DAX Turbo	CJ9 6VB	8,03	10,64 Mio.	1.562
DAX Turbo	SF7 3V1	6,48	8,83 Mio.	1.043

Meistgehandelte klassische Optionsscheine					
WKN	Name	Typ	Kurs in Euro	Volumen in Euro	Transaktionen
SD2 BNY	DAX	Call	0,40	3.070.000,00	447
SF3 E3Y	Tesla	Inline	3,71	2.920.000,00	431
SD1 ZDM	DAX	Call	0,83	627.113,99	89
SD1 ZD6	DAX	Put	3,06	501.086,99	82
SD1 ZDQ	DAX	Call	0,49	431.382,30	44

Abschlussrangliste Woche 2			
Rang	Spielername	Performance	Depotwert
1	Wladimir123	161,55 %	211.183,00 EUR
2	divi	159,06 %	130.163,76 EUR
3	Trademaster	147,53 %	158.704,39 EUR
4	NicFe	139,16 %	239.164,20 EUR
5	Juckreiz	127,85 %	227.853,61 EUR

Stand: 20. September 2021; Quelle: Société Générale

# OPEC+ BLEIBT AUF KURS



**CARSTEN FRITSCH**

Rohstoffanalyse,  
Commerzbank

**Der Ölmarkt ist wegen einer eingeschränkten Ölproduktion momentan unterversorgt. Neben den noch immer bestehenden Produktionskürzungen der OPEC+ tragen dazu auch beträchtliche unfreiwillige Produktionsausfälle in mehreren Ländern bei. An der angespannten Marktlage dürfte sich trotz der geplanten weiteren Produktionserhöhung der OPEC+ bis zum Jahresende nichts ändern. Im nächsten Jahr droht dem Ölmarkt allerdings ein Überangebot, wenn die OPEC+ an ihren derzeitigen Produktionsplänen festhält. Wir erwarten weiterhin, dass der Brent-Ölpreis am Jahresende bei 75 US-Dollar je Barrel notiert und im nächsten Jahr leicht auf 70 US-Dollar fällt.**

Die Ölpreise erlebten in den Sommermonaten ein ständiges Auf und Ab (siehe Grafik 1). Anfang Juli erreichte der Brent-Ölpreis mit fast 78 US-Dollar je Barrel das höchste Niveau seit Oktober 2018, WTI war mit knapp 77 US-Dollar sogar so teuer wie seit November 2014 nicht. Nur zwei Wochen später notierten die Preise 10 US-Dollar niedriger. Ende Juli kostete das Barrel Brent dann wieder 76 US-Dollar, ehe im August ein Rückgang auf 65 US-Dollar einsetzte, was einem 3-Monats-Tief entsprach. Auch davon hat sich der Preis erholt. Mitte September erreichte Brent mit 76 US-Dollar wieder das Niveau von Ende Juli. Der Preisanstieg zuletzt war auf hurrikanbedingte Produktionsausfälle im Golf von Mexiko zurückzuführen, die im Folgenden thematisiert werden. Die starken Preisschwän-

kungen zuvor waren in erster Linie auf sich rasch ändernde Einschätzungen der Marktteilnehmer zur weiteren Nachfrageentwicklung zurückzuführen. Eine wichtige Rolle spielte dabei die sich ausbreitende Delta-Variante des Coronavirus in den wichtigen Nachfrageregionen China, Japan, Europa und USA. Sie stellen zusammen mehr als die Hälfte der weltweiten Ölnachfrage. Aber auch die OPEC+ trug zur Preisvolatilität bei, da sie sich Anfang Juli zunächst nicht auf eine gemeinsame Linie hinsichtlich der Ausweitung der Ölproduktion einigen konnte und dies erst zwei Wochen später im zweiten Anlauf gelang. Im Kontrast dazu steht die schnelle Einigung auf der Sitzung Anfang September. In rekordverdächtig kurzer Zeit gelang es, die Mitte Juli beschlossene monatliche Erhöhung der Ölproduktion um 400.000 Barrel pro Tag zu bestätigen. Am Ölmarkt wurde diese Einigung positiv aufgenommen, da sie im Gegensatz zum Zerwürfnis zwei Monate zuvor Einigkeit und

**Grafik 1: Ölpreis mit ständigem Auf und Ab in den Sommermonaten**  
Preis Brent-Öl



Stand: 17. September 2021; Quelle: Bloomberg, Commerzbank Research



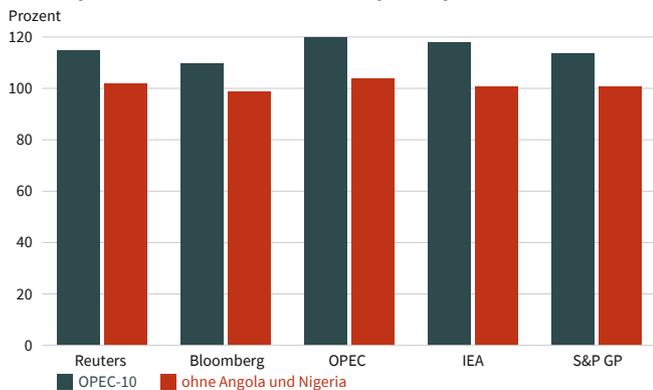
Entschlossenheit des erweiterten Produktionskartells signalisiert. Unterstrichen wurde dies durch verschiedene OPEC-Produktionsumfragen, die auch im August eine disziplinierte Umsetzung der vereinbarten Produktionsmengen offenbarten. Demnach produzierten die am Kürzungsabkommen beteiligten Länder (OPEC-10) im August sogar zwischen 400.000 und 600.000 Barrel pro Tag weniger als vereinbart, da Angola und Nigeria erneut deutlich unter ihren zustehenden Produktionsmengen blieben. Diese beiden Länder erreichen schon seit einigen Monaten das vereinbarte Produktionsniveau nicht mehr und die Diskrepanz ist zuletzt sogar noch größer geworden. Dies deutet auf strukturelle Probleme hin, die eine Ausweitung der Ölproduktion im Einklang mit dem OPEC+-Abkommen

verhindern. Auch ohne diesen Sondereffekt hätte die Umsetzung der vereinbarten Produktionskürzungen bei rund 100 Prozent gelegen (siehe Grafik 2).

Das Gemeinsame Technische Komitee (JTC) der OPEC+ hob seine Nachfrageprognose um mehr als 900.000 Barrel pro Tag an und erwartet nun einen Anstieg um 4,2 Millionen Barrel pro Tag. Die OPEC bestätigte diese Prognose in ihrem September-Monatsbericht. Dennoch dürfte der globale Ölmarkt dem JTC zufolge 2022 ein Überangebot von 1,6 Millionen Barrel pro Tag aufweisen, laut OPEC-Monatsbericht weniger als 1 Million Barrel pro Tag (siehe Grafik 3). In dieser Prognose ist unterstellt, dass die OPEC+ ihre

**Grafik 2: Produktionsprobleme in Angola und Nigeria führen zu deutlicher Übererfüllung**

Umsetzung der vereinbarten OPEC-Produktionskürzungen im August 2021

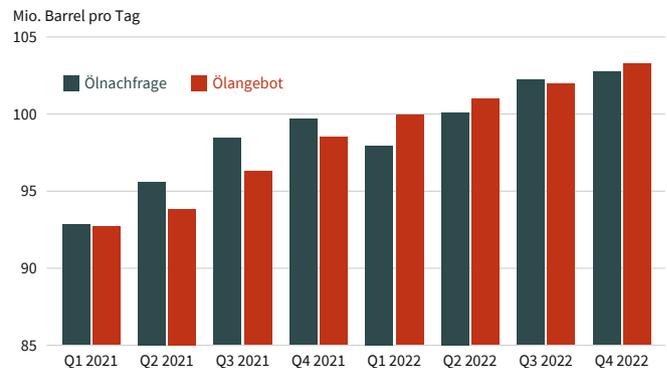


Stand: 14. September 2021

Quelle: Reuters, Bloomberg, OPEC, IEA, S&P Global Platts, Commerzbank Research

**Grafik 3: Ölmarkt zunächst unversorgt und danach überversorgt**

Prognose der OPEC; Annahme: OPEC+ erhöht Ölproduktion wie geplant



Stand: 13. September 2021; Quelle: OPEC, Commerzbank Research  
Prognosen sind kein Indikator für die künftige Entwicklung.

Ölproduktion im nächsten Jahr wie vorgesehen weiter erhöht, bis sämtliche seit Mai 2020 zurückgehaltene Produktion wieder in den Markt zurückgegeben wurde. Der unter dieser Prämisse erwartete implizite Angebotsüberschuss fällt damit deutlich niedriger aus als zuvor erwartet (2,5 Millionen Barrel pro Tag) und auch niedriger als zurzeit von der IEA (International Energy Agency) prognostiziert (gut 2 Millionen Barrel pro Tag). Der OPEC+ eröffnet sich auf Basis dieser Prognose etwas mehr Spielraum, die Ölproduktion im nächsten Jahr weiter zu erhöhen. Der eigentliche Plan der OPEC+, die verbliebenen Produktionskürzungen bis September 2022 vollständig wieder rückgängig zu machen, würde aber weiterhin zu einem Überangebot und einem Anstieg der Lagerbestände über den 5-Jahres-Durchschnitt führen.

Zusätzlich verknappt wird das Ölangebot durch beträchtliche Produktionsausfälle im Golf von Mexiko. Zunächst kam es im August zu einem mehrtägigen Ausfall von einem Viertel der mexikanischen Ölproduktion (gut 400.000 Barrel pro Tag) nach einem Feuer auf einer Ölplattform des staatlichen Ölunternehmens Pemex, bei dem auch fünf Ölarbeiter ihr Leben verloren. Kurz darauf sorgte Hurrikan Ida für eine mehrtägige komplette Schließung der US-Ölproduktion im Golf von Mexiko (siehe Grafik 4). Sie liegt normalerweise bei 1,8 Millionen Barrel pro Tag, was 17 Prozent der gesamten US-Rohölproduktion entspricht. Insgesamt sind durch die Folgen von Ida innerhalb von zweieinhalb Wochen gut 25 Millionen Barrel an Rohölproduktion im Golf von Mexiko »verloren« gegangen. Damit ist Ida der Hurrikan mit den größten unmittelbaren Auswirkungen auf die US-Ölproduktion überhaupt. Der globale Ölmarkt dürfte wegen dieses Ausfalls auf der Angebotsseite kurzfristig stärker unterversorgt sein als bislang erwartet. Laut Zahlen der OPEC könnte sich

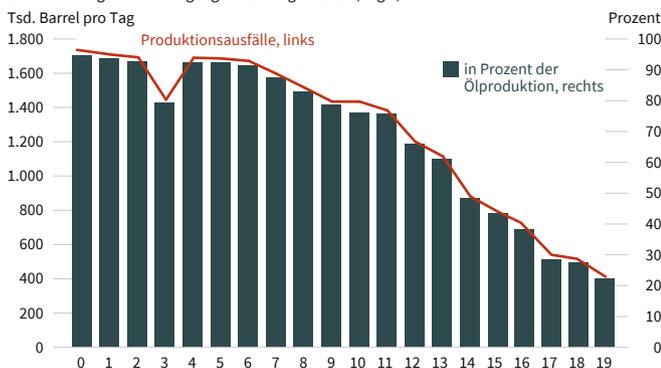
das Angebotsdefizit im dritten Quartal auf rund 2 Millionen Barrel pro Tag belaufen, laut IEA-Schätzungen auf 800.000 Barrel pro Tag. Ungewöhnlich zu vorherigen Hurrikans ist zudem, dass die Rohölverarbeitung in den Raffinerien schneller wieder aufgenommen wurde als die Rohölproduktion vor der Küste, was ebenfalls zur Verknappung und zu einem Lagerabbau beitrug. Die US-Regierung versucht allerdings, dies durch die Freigabe von Rohöl aus den strategischen Reserven auszugleichen.

“Der globale Ölmarkt dürfte wegen der Produktionsausfälle im Golf von Mexiko kurzfristig stärker unterversorgt sein als bislang erwartet.”

Mit den Ausfällen im Golf von Mexiko ist es aber nicht getan. In Libyen wurden im September zwei wichtige Ölhäfen durch Proteste zeitweise lahmgelegt. Bei den Protesten ging es unter anderem um einen Machtkampf zwischen dem neuen Ölminister des Landes und dem bislang für die Ölpolitik zuständigen Chef der staatlichen Ölgesellschaft NOC. Er soll auf Geheiß des Ölministers abgesetzt werden, was er allerdings ablehnt. Damit scheint die über ein Jahr währende Ruhe in Libyen vorbei zu sein, die zu einer Stabilisierung der dortigen Ölproduktion bei knapp 1,2 Millionen Barrel pro Tag beigetragen hatte (siehe Grafik 5). Der Konflikt scheint fürs Erste beigelegt, der NOC-Chef darf im Amt bleiben. Laut Angaben eines Offiziellen wäre die libysche Ölproduktion bei einer länger anhaltenden Blockade um bis zu 800.000 Barrel pro Tag gefallen. Ein längerer Ausfall in dieser Größenordnung hätte die Angebotslage

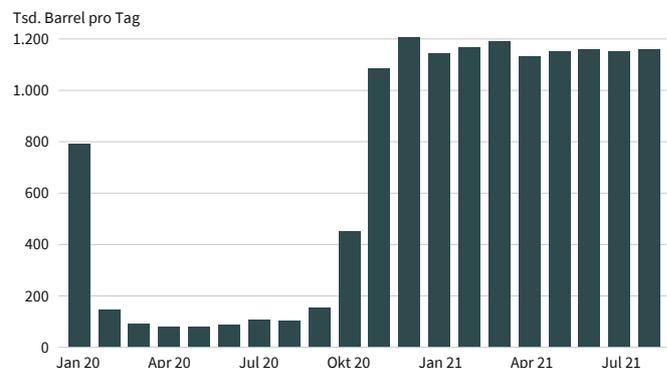
**Grafik 4: US-Ölproduktion im Golf von Mexiko durch Hurrikan Ida massiv beeinträchtigt**

Zeitachse: Tage nach Landgang am 29. August 2021 (Tag 0)



Stand: 17. September 2021; Quelle: BSEE, Bloomberg, Commerzbank Research

**Grafik 5: Ölproduktion in Libyen seit fast einem Jahr stabil auf hohem Niveau**



Stand: 13. September 2021; Quelle: OPEC, Commerzbank Research

am Ölmarkt spürbar verschärft und zu einer starken Einengung geführt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Ölmarkt bis zum Jahresende angespannt bleiben dürfte, sofern die Ausbreitung der Delta-Variante keine deutlichen Bremsspuren bei der Nachfrage haben wird. Temporäre und lokale Mobilitäts-einschränkungen wie in diesem Sommer in China sollten keine derart gravierenden Auswirkungen haben. Abhängig vom Infektionsgeschehen können dennoch immer wieder Sorgen über die Nachfrageentwicklung aufkommen und temporär für Druck auf die Preise sorgen. Der zurückliegende Sommer zeigt allerdings, dass diese Preisrückgänge nur von kurzer Dauer sein dürften. Wegen der Produktionsausfälle im Golf von Mexiko könnte der Markt kurzfristig sogar deutlich angespannter sein. Die OPEC+ kann daher ihre Ölproduktion wie vorgesehen weiter erhöhen, ohne eine Überversorgung des Marktes zu riskieren. Die Produktionsprobleme in Angola und Nigeria dürften dazu führen, dass die OPEC+ auch in den kommenden Monaten weniger Öl produziert als vereinbart.

Die Marktlage wird sich im nächsten Jahr allerdings ändern, wenn die OPEC+ an ihren derzeitigen Plänen zur Ausweitung der Ölproduktion festhält. Dann droht dem Ölmarkt nämlich ein Überangebot, sofern die Nachfrage nicht nach oben überrascht oder es zu anderweitigen Produktionsausfällen kommt. So beziffert die IEA den Bedarf an OPEC-Öl im nächsten Jahr auf 27,2 Millionen Barrel pro Tag und damit nur unwesentlich höher als die derzeitige OPEC-Produktion. Wir erwarten, dass die OPEC+ dem Rechnung tragen wird und ihre Ölproduktion 2022 weniger stark erhöhen wird als ursprünglich geplant. Wir erwarten weiterhin einen Brent-Ölpreis von 75 US-Dollar je Barrel am Jahresende und von 70 US-Dollar im nächsten Jahr.



## PRODUKTIDEE: OPTIONSSCHEINE UND ZERTIFIKATE AUF BRENT UND WTI

Sie möchten von der künftigen Wertentwicklung von Brent und WTI profitieren? Mit Zertifikaten und Optionsscheinen von Société Générale haben Sie die Möglichkeit, an steigenden oder fallenden Notierungen zu partizipieren. Ein Überblick über das gesamte Produktspektrum steht Ihnen im Internet unter [www.sg-zertifikate.de](http://www.sg-zertifikate.de) zur Verfügung.

Aber Achtung: Da die von Société Générale angebotenen Produkte in Euro notieren, der Handelspreis von Brent und WTI allerdings in US-Dollar, besteht für den Investor ein Währungsrisiko, wenn der Euro/US-Dollar-Wechselkurs steigen sollte. Um das Wechselkursrisiko für den Anleger auszuschalten, bietet Société Générale in der Regel neben einer nicht währungsgesicherten Variante (Non-Quanto) auch eine währungsgesicherte bzw. währungsoptimierte (Quanto) Variante an.

Tracker-Zertifikate mit unbegrenzter Laufzeit					
WKN	Basiswert	Bezugsverhältnis	Quanto	Geld-/Briefkurs	
CU0 L1R	Brent-Öl-Future	1:1	Ja	73,39/73,42 EUR	
CU0 L1S	Brent-Öl-Future	1:1	Nein	62,77/62,78 EUR	
SB5 KF6	WTI-Öl-Future	1:1	Ja	70,15/70,17 EUR	
SB5 KF5	WTI-Öl-Future	1:1	Nein	60,11/60,12 EUR	

Discount-Zertifikate							
WKN	Basiswert	Cap	Discount	Max. Rendite p.a.	Quanto	Bewertungstag	Geld-/Briefkurs
SD5 P3C	Brent-Öl-Future	66,00 USD	13,00 %	11,44 %	Ja	26.04.2022	61,64/61,69 EUR
SD5 P16	Brent-Öl-Future	66,00 USD	13,45 %	12,33 %	Nein	26.04.2022	52,24/52,28 EUR
SD5 PU1	WTI-Öl-Future	62,00 USD	14,82 %	11,72 %	Ja	17.05.2022	57,92/57,97 EUR
SD5 PVJ	WTI-Öl-Future	62,00 USD	15,33 %	11,31 %	Nein	17.05.2022	49,08/49,12 EUR

BEST Turbo-Optionsscheine							
WKN	Basiswert	Typ	Basispreis/ Knock-Out-Barriere	Hebel	Quanto	Laufzeit	Geld-/Briefkurs
SD7 87U	Brent-Öl-Future	Call	63,983 USD	6,3	Ja	Unbegrenzt	11,84/11,96 EUR
SD7 87Z	Brent-Öl-Future	Call	63,820 USD	6,2	Nein	Unbegrenzt	10,31/10,32 EUR
SD4 EA3	Brent-Öl-Future	Put	83,892 USD	8,9	Ja	Unbegrenzt	8,50/8,52 EUR
SD8 SUY	Brent-Öl-Future	Put	83,669 USD	9,2	Nein	Unbegrenzt	7,03/7,04 EUR
SD7 JKP	WTI-Öl-Future	Call	60,623 USD	6,3	Ja	Unbegrenzt	11,37/11,39 EUR
SD7 RT1	WTI-Öl-Future	Call	60,515 USD	6,2	Nein	Unbegrenzt	9,80/9,81 EUR
CJ4 VXT	WTI-Öl-Future	Put	79,242 USD	9,5	Ja	Unbegrenzt	7,55/7,57 EUR
CJ4 QMZ	WTI-Öl-Future	Put	79,857 USD	8,8	Nein	Unbegrenzt	6,95/6,96 EUR

Stand: 22. September 2021; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter [www.sg-zertifikate.de](http://www.sg-zertifikate.de) zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN.

Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.



# NO-FEE-AKTION MIT DEM S BROKER



Der S Broker feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum. Am 30. August 2001 trat der zentrale Online-Broker der Sparkassen-Finanzgruppe in den Markt für Online-Brokerage ein. Seitdem ist er ein in allen Marktphasen verlässlicher Partner seiner Kundinnen und Kunden. Mit seiner intuitiven Handelsplattform und seinem breiten Produktuniversum versetzt er seine Kundinnen und Kunden in die Lage, ihre finanzielle Zukunft selbst in die Hand zu nehmen.

Erst die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Produkt- und Handelspartnern wie etwa Société Générale ermöglicht diesen Service. Mit eigenen (S Broker: »Marktanalyse LIVE!«, Société Générale: »ideas Servicepaket«) und gemeinsamen Informations- und Weiterbildungsangeboten unterstützen S Broker und Société Générale ihre Kundinnen und Kunden dabei, solide Anlageentscheidungen zu treffen. Exklusive gemeinsame Kundenveranstaltungen bieten Toptraderinnen und -trader darüber hinaus die Möglichkeit zum persönlichen Erfahrungsaustausch mit anderen.

Kundinnen und Kunden profitieren durch die Kooperation zwischen S Broker und Société Générale von den vielen Vorteilen des außerbörslichen Direkthandels für strukturierte Produkte sowie Aktien, Fonds und ETFs: Schnelligkeit, Flexibilität, Einfachheit und Sicherheit. Zudem profitierten Anlegerinnen und Anleger im Verlauf der

Kooperation von interessanten Produktinnovationen (zum Beispiel Inline- sowie andere exotische Optionsscheine) und attraktiven Produktaktionen – so auch im Jubiläumsjahr des S Brokers.

## NoFee-Aktionen mit dem S Broker im Überblick

### Ganzjährig:

- 0 Euro Orderprovision auf alle Käufe im außerbörslichen Direkthandel des S Brokers\*
- Alle Anlagezertifikate und Hebelprodukte von Société Générale
- Ab 1.000 Euro Ordervolumen

### Bis zum 31. Oktober 2021:

- 0 Euro Orderprovision auf alle Verkäufe im außerbörslichen Direkthandel des S Brokers\*
- Alle Anlagezertifikate und Hebelprodukte von Société Générale
- Ab 1.500 Euro Ordervolumen

Ausführliche Aktionsbedingungen unter:

<https://lp.sbroker.de/premiumpartner.html>

\* zzgl. 0,98 Euro Handelsplatz- und Abwicklungsentgelt

# TRADE SPONSORING UND FREE-TRADE- AKTIONEN

**1822direkt**  
Ein Unternehmen der Frankfurter Sparkasse

**comdirect**

**Conyors  
bank!**  
by BNP PARIBAS

**DADAT**  
DIE ALLES  
DIREKT BANK

**DKB**  
Deutsche Kreditbank AG

**finanzen.net**  
ONLINE BROKERAGE  
Kooperationspartner der OnVista Bank

**flatex**  
ONLINE BROKER

**ING**

**justTRADE**  
ONLINE BROKER

**onvista  
bank**

**S broker**

**sino**  
High End Brokerage

**TARGO BANK**

**TRADE  
REPUBLIC**

**ViTrade**  
EXCLUSIVE BROKERAGE

Tradingaktionen im Überblick					
Partner*	Aktion		Derivate	Zeitraum	Ordervolumen
1822 direkt	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten	<b>FREE TRADE</b>	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2021	> 1.000 EUR
comdirect	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 3,90 Euro		Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2021	> 1.000 EUR
Conyorsbank	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 3,95 Euro		Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2021	> 0 EUR
DADAT	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 2,95 Euro		Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2021	> 1.000 EUR
DKB	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 2,00 Euro		Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2021	> 1.000 EUR
finanzen.net	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 2,50 Euro		Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2021	> 1.500 EUR
flatex	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 1,90 Euro		Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2021	> 1.000 EUR
ING	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 2,90 Euro		Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2021	> 1.000 EUR
justTRADE	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten	<b>FREE TRADE</b>	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2021	> 500 EUR
onvista bank	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 2,50 Euro		Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2021	> 1.500 EUR
S Broker	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten	<b>FREE TRADE</b>	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.10.2021	> 1.500 EUR
sino	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 2,50 Euro		Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2021	> 1.000 EUR
Targobank	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 4,90 Euro		Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2021	> 2.500 EUR
Trade Republic	Kauf und Verkauf provisionsfrei mit einer Fremdkostenpauschale von 1,00 Euro		Alle Hebelprodukte	Bis 31.12.2021	> 0 EUR
ViTrade	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 3,90 Euro		Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2021	> 1.000 EUR

\*Alle Aktionen beziehen sich auf den elektronischen außerbörslichen Direkthandel über die angegebenen Partner.

Stand: 16. September 2021. Société Générale übernimmt keine Gewähr im Hinblick auf Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der genannten Aktionen. Diese können sich jederzeit ändern, eingeschränkt, erweitert oder ganz eingestellt werden.

# WIE WEIT FÄLLT DIE US-INFLATION?



**ULRICH LEUCHTMANN**

Leiter Devisenanalyse,  
Commerzbank

**Kurzfristig dürfte sich der Euro/US-Dollar-Wechselkurs unter bzw. nahe der 1,20-Marke behaupten. Im kommenden Jahr rechnen wir jedoch mit einer deutlichen Schwäche des US-Dollar und des Euro/US-Dollar-Kursniveaus im mittleren 1,20er-Bereich.**

## **Disinflation im ersten Halbjahr 2022? Dann wäre es wohl aus mit der US-Dollar-Stärke**

Wir unterstellen in unserer Prognose eine US-Inflationsentwicklung, die sich deutlich von der Marktsicht unterscheidet. Unsere US-Ökonomen erwarten, dass schon im vierten Quartal dieses Jahres der Inflationsdruck sehr deutlich nachlässt und im ersten Halbjahr die Inflationsdynamik sich deutlich umkehrt (siehe Grafik 1). Auch wenn gegen Jahresende 2021 der Preisauftrieb in den USA wieder an Fahrt aufnimmt, kommt für den Jahresverlauf 2022 nur eine Preissteigerung von mageren 1,5 Prozent heraus – deutlich unter dem Fed-Ziel von 2 Prozent und sehr deutlich unter Markterwartungen im Bereich über 2,5 Prozent.

Unter normalen Umständen spricht eine kurzfristig hohe Inflation nicht dafür, dass danach die Inflation ungewöhnlich niedrig ausfällt. Inflation gleicht sich normalerweise nicht langfristig aus (weshalb übrigens die Strategie des »average inflation targeting« der Fed unsinnig ist und nicht nachhaltig sein kann – aber das ist ein langfristiges Problem). Doch ist die gegenwärtige Inflationsentwicklung »normal«? Die hohe Inflation wurde vor allem von Angebotsengpässen getrieben, die das Ergebnis ungewöhnlicher Nachfrage während und nach den Corona-Lockdowns sind. Bauen sich diese Angebotsengpässe ab – so die Logik hinter unserer Hausprognose –, dann fallen für solche Güter die Preise auch wieder. Das kann

bereits an den fallenden Preisen für Bauholz beobachtet werden, wo Engpässe sich bereits auflösen.

Wie schnell bauen sich die Angebotsengpässe ab? Es kommt darauf an. Wenn die Nachfrage so bleibt, wie sie in Lockdown-Zeiten war, dann muss neue Produktionskapazität für die Güter und Dienstleistungen aufgebaut werden, die unter diesen Umständen verstärkt nachgefragt werden. Das dauert. In diesem Fall dürften die inflationär wirkenden Engpässe noch länger wirken. Wenn aber – was wir annehmen – die Konsummuster sich nach Ende der Lockdowns wieder normalisieren, stehen genügend Kapazitäten zur Befriedigung der Endnachfrage zur Verfügung. Dann verschwinden inflationäre Angebotsengpässe rasch.

## **Die kurz- und mittelfristigen Auswirkungen auf den US-Dollar sind unterschiedlich**

Kurzfristig bedeutet das Nachlassen der Inflation, dass die Kaufkraft-Erosion des US-Dollar nachlässt. Weil die Fed hinreichend deutlich gemacht hat, dass sie durch die momentane Inflationsphase hindurchschaut, den heimischen Kaufkraftverlust also nicht mit höheren Zinsen kompensiert, ist er US-Dollar-schädlich. Ein schnelles Ende dieser Phase ist deshalb US-Dollar-positiv, weshalb wir davon ausgehen, dass der Euro/US-Dollar-Wechselkurs zunächst auf Niveaus unter bzw. nahe der 1,20-Marke verharren wird.

Trifft unsere Aussicht auf eine schnell fallende US-Inflation aber zu, dürfte ab dem vierten Quartal 2021 und insbesondere im ersten Halbjahr 2022 der momentan vom Markt für spätestens 2023 eingepreiste Liftoff (die erste Fed-Zinserhöhung) zunehmend unwahrscheinlich erscheinen. Das dürfte US-Dollar-negativ wirken, weshalb wir dann eine US-Dollar-Schwäche erwarten, die den Wechselkurs bis in den mittleren 1,20er-Bereich heben kann.

Klar, auch diese Phase kann als transitorisch aufgefasst werden. Doch sieht sich die Fed einem Problem gegenüber, das auch andere Zentralbanken quält: Aufgrund der Zinsuntergrenze ist ihr Mitteleinsatz auf der expansiven Seite begrenzt. Daher wird sie einen Liftoff wohl nur wagen, wenn sie hinreichend sicher von einer hinreichend starken



Re-Inflationierung überzeugt ist. Wenn die Inflation aber so deutlich nachlässt wie wir annehmen, müsste der Markt davon ausgehen, dass es mit dem Liftoff erst einmal nichts wird. Dann ist das stärkste Argument für die gegenwärtige US-Dollar-Stärke dahin. Wir rechnen daher spätestens für 2022 mit einem schwächeren US-Dollar und mit Euro/US-Dollar-Kursniveaus im mittleren und oberen 1,20er-Bereich.

### Expansive US-Fiskalpolitik: US-Dollar-positiv oder negativ?

Wir erwarten nicht, dass die derzeit hohen US-Staatsausgaben geeignet sind, über den konjunkturellen Effekt hinaus zu wirken. Das heißt, wir glauben nicht, dass das langfristige Wachstumspotenzial der US-Volkswirtschaft durch das Fiskalprogramm spürbar erhöht wird. Und das wiederum heißt: Beginnt die wachstumsfördernde Wirkung der fiskalischen Maßnahmen spätestens im Jahr 2022 auszulaufen, dürften sich auch die US-Wachstumsraten wieder in Richtung der Potenzialwachstumsraten bewegen, die unsere US-Ökonomen knapp unter 2 Prozent verorten. Was dann übrig bleibt, ist eine wesentlich erhöhte US-Staatsverschuldung. Und da

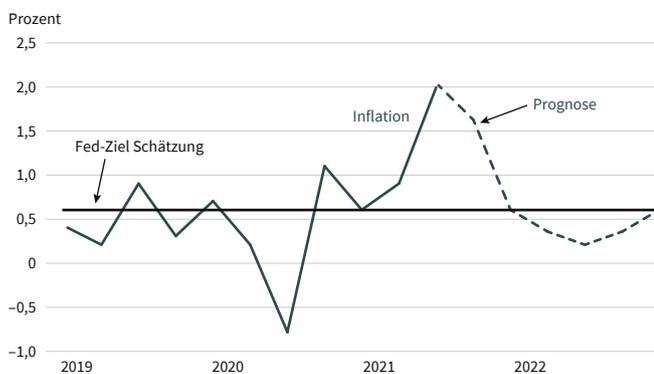
zusätzlich der Nachfrageimpuls der US-Staatsausgaben zu erhöhten US-Leistungsbilanzdefiziten führen dürfte, wird sich auch die Netto-Auslandsverschuldung der US-Volkswirtschaft wesentlich erhöht haben. Dieser Schuldenstand kann bei niedrigeren Wachstumsraten (und damit niedrigeren Ertragsaussichten für Investitionen in den USA) dann aber nur dadurch refinanziert werden, dass anders ein höherer Ertrag in Aussicht gestellt wird. Das kann dann nur noch darüber geschehen, dass Investoren attraktivere US-Dollar-Kurse (das heißt einen schwächeren US-Dollar) verlangen. Auch das spricht für Euro/US-Dollar-Niveaus im mittleren 1,20er-Bereich.

### EZB zwischen Strategie und Taktik

Die neue EZB-Strategie war vom Devisenmarkt positiv aufgenommen worden. Allein, was ist schon eine Strategieformulierung wert? Letztendlich kommt es darauf an, was eine Zentralbank im täglichen Geschäft daraus macht. Momentan sieht es eher danach aus, dass zumindest eine starke Fraktion im Rat die PEPP-Maßnahmen länger laufen lassen will, als das in enger Auslegung von »pandemiebedingt« angemessen wäre. Für den Euro mag das ein Belastungsfaktor sein, allerdings nur ein geringer. Denn solange der Markt erwartet, dass die Inflation im Euroraum langfristig wieder deutlich unter EZB-Zielniveaus fällt, wird der Markt eh keinen Spielraum für Zinsnormalisierung sehen – egal, ob die EZB nun übertrieben PEPP-verliebt ist oder nicht (PEPP = Pandemic Emergency Purchase Programme – Pandemie-Notfallkaufprogramm). Sowohl die Marktteilnehmer als auch unsere Ökonomen erwarten ein Zurückfallen der Inflation nach Abklingen der Sondereffekte. So gehen unsere Ökonomen davon aus, dass im Euroraum die Preise gegen Ende 2022 gerade einmal 1,4 Prozent über den Niveaus von Ende dieses Jahres notieren werden – viel zu wenig für die EZB, die (laut neuer Strategie) 2 Prozent anpeilt.

Klar, es gibt Stimmen, die in der jetzigen Inflationsphase den Startschuss für dauerhafte Re-Inflationierung sehen. Doch überzeugen die halt nicht. Weder den Markt noch unsere Ökonomen. Und damit

**Grafik 1: US-Inflation und Commerzbank-Prognose**  
Verbraucherpreisinflation in Prozent gegenüber Vorquartal



Stand: 6. September 2021; Quelle: BLS, Commerzbank Research  
Prognosen sind kein Indikator für die künftige Entwicklung.

auch nicht unsere FX-Analyse. Das heißt: Ein möglicher Konflikt zwischen Inflationsbekämpfung und fiskalischer Unterstützung wird auf absehbare Zeit nicht zur Debatte stehen.

### Europa wächst 2022 schneller als die USA

Um das klarzustellen: Unsere positive Euro/US-Dollar-Prognose impliziert nicht, dass wir das Risiko negieren, das aus einem potenziellen Konflikt zwischen Geld- und Fiskalpolitik im Euroraum resultieren könnte. Wir unterstellen lediglich, dass solch ein Konflikt innerhalb des Prognosehorizonts (zurzeit: bis Ende 2022) nicht entsteht und dass folglich diese potenzielle Gefahr zumindest die Euro-Wechselkurse nicht mehr belastet als bis dato.

Im Gegenteil. Unsere Makro-Analysten sind bezüglich der Euroraum-Konjunktur optimistisch. Für den Jahresverlauf 2022 erwarten sie ein BIP-Wachstum von über 4 Prozent, deutlich mehr als für die USA im selben Zeitraum (3,5 Prozent). Zugegeben, ein guter Teil dieses Wachstumsvorteils dürfte darauf zurückzuführen sein, dass die Post-Pandemie-Erholung in Europa später und langsamer einsetzt als in den USA, wo sie 2022 größtenteils abgeschlossen sein dürfte. Dennoch, konjunkturell wird 2022 nach unserer Sicht davon geprägt sein, dass in den USA die Phase fiskalisch bedingter hoher Wachstumsraten zu Ende geht, während der Euroraum eine deutliche Erholung erlebt. Das dürfte nicht das Umfeld sein, in dem der Devisenmarkt sich auf ultra-langfristige ordnungspolitische Gefahren des Euroraums fokussiert.

Vielmehr könnte in Zweifel gezogen werden, dass die schon lange anhaltende deutliche Unterbewertung der europäischen Gemeinschaftswährung in diesem Ausmaß weiterhin gerechtfertigt ist. Der Wachstumsvorteil, den wir für Europa 2022 erwarten, ist an sich kein hinreichendes Argument für eine Eurostärke. Aber zumindest unterstützt er unsere optimistische Euro/US-Dollar-Prognose.



## PRODUKTIDEE: BEST TURBO-OPTIONSSCHEINE AUF DEN EURO/US-DOLLAR-WECHSELKURS

Sie möchten von der künftigen Wertentwicklung des Euro/US-Dollar-Wechselkurses partizipieren? Mit BEST Turbo-Optionsscheinen von Société Générale haben Sie die Möglichkeit, überproportional an Kursveränderungen zu partizipieren. Ein Überblick über das gesamte Spektrum an Produkten auf Währungen steht Ihnen im Internet unter [www.sg-zertifikate.de](http://www.sg-zertifikate.de) zur Verfügung.

BEST Turbo-Optionsscheine						
WKN	Basiswert	Typ	Basispreis/Knock-Out-Barriere	Hebel	Laufzeit	Geld-/Briefkurs
SF3 MYK	EUR/USD	Call	0,8247 USD	3,4	Unbegrenzt	29,74/29,75 EUR
SB2 ELS	EUR/USD	Call	0,9482 USD	5,2	Unbegrenzt	19,22/19,23 EUR
SB2 EMK	EUR/USD	Call	1,0085 USD	7,1	Unbegrenzt	14,08/14,09 EUR
SB2 EM0	EUR/USD	Call	1,0403 USD	8,8	Unbegrenzt	11,37/11,38 EUR
SD9 TJ1	EUR/USD	Call	1,0842 USD	13,2	Unbegrenzt	7,64/7,65 EUR
CJ4 VRV	EUR/USD	Call	1,1002 USD	15,9	Unbegrenzt	6,27/6,28 EUR
SB2 ENW	EUR/USD	Call	1,1125 USD	19,0	Unbegrenzt	5,24/5,25 EUR
SB7 VQS	EUR/USD	Put	1,5182 USD	3,4	Unbegrenzt	29,33/29,34 EUR
CJ4 U3M	EUR/USD	Put	1,3926 USD	5,4	Unbegrenzt	18,64/18,65 EUR
CJ4 U2X	EUR/USD	Put	1,3325 USD	7,4	Unbegrenzt	13,51/13,52 EUR
SB8 2U8	EUR/USD	Put	1,3016 USD	9,2	Unbegrenzt	10,89/10,90 EUR
CJ4 U11	EUR/USD	Put	1,2573 USD	14,0	Unbegrenzt	7,12/7,13 EUR
CJ4 U1U	EUR/USD	Put	1,2395 USD	17,8	Unbegrenzt	5,62/5,63 EUR
SB2 ERB	EUR/USD	Put	1,2289 USD	21,1	Unbegrenzt	4,73/4,74 EUR

Stand: 22. September 2021; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter [www.sg-zertifikate.de](http://www.sg-zertifikate.de) zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN.

Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

# TERMINE OKTOBER 2021

Konjunktur- und Wirtschaftstermine			
Tag	Zeit	Land	Betreff
1. Oktober	16.00	US	ISM-Einkaufsmanager-Index (September 2021)
4. Oktober	10.30	EU	sentix-Konjunkturindex (Oktober 2021)
5. Oktober	09.55	DE	Markit Composite Index (September 2021)
5. Oktober	11.00	EU	Erzeugerpreise (August 2021)
6. Oktober	11.00	EU	Einzelhandelsumsätze (August 2021)
7. Oktober	21.00	US	Verbraucherkredite (August 2021)
8. Oktober	08.00	DE	Handelsbilanz (August 2021)
8. Oktober	08.00	DE	Importe und Exporte (August 2021)
8. Oktober	14.30	US	Arbeitslosigkeit (September 2021)
11. Oktober		JP	Börsenfeiertag Tokio
12. Oktober	11.00	DE	ZEW-Konjunkturerwartungen (Oktober 2021)
13. Oktober	11.00	EU	Industrieproduktion (August 2021)
13. Oktober	14.30	US	Verbraucherpreisindex (September 2021)
15. Oktober	14.30	US	Import- und Exportpreise (September 2021)
15. Oktober	14.30	US	Empire State Manufacturing Index (Oktober 2021)
20. Oktober	08.00	DE	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (September 2021)
20. Oktober	11.00	EU	Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI) (September 2021)
21. Oktober	16.00	US	Absatz bestehender Häuser (September 2021)
25. Oktober	10.00	DE	Ifo-Geschäftsklimaindex (Oktober 2021)
26. Oktober	16.00	US	Absatz neuer Eigenheime (September 2021)
26. Oktober	16.00	US	Verbrauchervertrauen (Oktober 2021)
27. Oktober	08.00	DE	GfK-Konsumklimaindex (November 2021)
28. Oktober	11.00	EU	Verbrauchervertrauen (Oktober 2021)
28. Oktober	13.45	EU	EZB-Sitzung (Zinsentscheidung)
28. Oktober		JP	Bank-of-Japan-Sitzung (Zinsentscheidung)
29. Oktober	15.45	US	Chicago Einkaufsmanagerindex (Oktober 2021)

Unternehmenstermine			
Tag	Land	Unternehmen	Veranstaltung/Veröffentlichung
1. Oktober	DE	Daimler	Außerordentliche Hauptversammlung
14. Oktober	DE	Südzucker	Halbjahresfinanzbericht 2. Quartal
19. Oktober	DE	Deutsche Börse	Veröffentlichung Mitteilung 3. Quartal 2021
21. Oktober	DE	SAP	Veröffentlichung der Ergebnisse für das 3. Quartal 2021
21. Oktober	DE	Software AG	Veröffentlichung der vorläufigen Ergebnisse für das 3. Quartal 2021
26. Oktober	DE	Ceconomy	Umsatzmeldung 4. Quartal 2020/2021
26. Oktober	CH	UBS	Publikation Ergebnisse 3. Quartal 2021
27. Oktober	DE	BASF	Quartalsmitteilung 3. Quartal 2021
27. Oktober	DE	Deutsche Bank	Ergebnisübersicht zum 30. September 2021
27. Oktober	DE	DWS	Investoren- und Analysten-Telefonkonferenz 3. Quartal 2021
27. Oktober	DE	Puma	Ergebnis 3. Quartal 2021
28. Oktober	DE	Beiersdorf	Quartalsmitteilung Jan.–Sept.
28. Oktober	DE	Hochtief	Veröffentlichung Zwischenbericht 2021
28. Oktober	DE	Volkswagen	Zwischenbericht Jan.–Sept.
28. Oktober	DE	Wacker	Zwischenbericht 3. Quartal 2021
29. Oktober	DE	Daimler	Zwischenbericht 3. Quartal 2021
29. Oktober	DE	MTU Aero Engines	Telefonkonferenz Ergebnis 3. Quartal 2021

# BESTELLEN SIE UNSERE PUBLIKATIONEN FREI HAUS

Einfach gewünschte Publikation(en) auswählen und ankreuzen, Kupon ausfüllen und entweder

• **per Post** an

Société Générale, Neue Mainzer Straße 46–50, 60311 Frankfurt am Main  
oder

• **per E-Mail:** [service.zertifikate@sgcib.com](mailto:service.zertifikate@sgcib.com)

• **per Telefon:** 0800 8183050

• **im Internet** unter [www.sg-zertifikate.de/broschueren](http://www.sg-zertifikate.de/broschueren)

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Firma

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail

**Magazin**

- ideas-Magazin (monatlich per Post)
- ideas-Magazin (monatlich per E-Mail)

**Broschüren**

- Das 1x1 der Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen
- Aktienanleihen
- Bonus-Zertifikate
- Discount-Zertifikate
- Faktor-Optionsscheine
- Knock-Out-Produkte
- Optionsscheine
- Informieren und handeln

**Newsletter (per E-Mail)**

- ideas-daily
- ideas-daily US
- ideas-Webinar
- ideas-EXO
- Intraday Knock-Out-Produkte
- ideas-Aktien-Check

Ihre personenbezogenen Daten werden auf der Grundlage des geltenden Datenschutzrechts verarbeitet. Mit Ihrer Bestellung akzeptieren Sie unsere Datenschutzhinweise unter [www.sg-zertifikate.de/datenschutzhinweise](http://www.sg-zertifikate.de/datenschutzhinweise).



## ■ BROSCHÜREN

- **Das 1x1 der Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen:** Ideal für den Einstieg gibt die Basisbroschüre einen umfassenden Überblick über die Funktionsweisen und Einsatzmöglichkeiten der wichtigsten Anlage- und Hebelprodukte.
- **Aktienanleihen:** Aktienanleihen sind mit einer festen Verzinsung ausgestattet. Die Rückzahlung der Anleihen ist von der Kursentwicklung des zugrunde liegenden Basiswerts abhängig und erfolgt entweder durch Lieferung von Aktien oder in Euro.
- **Bonus-Zertifikate:** Bonus-Zertifikate bieten Anlegern die Chance auf einen Bonusbetrag bei seitwärts tendierenden Märkten bei gleichzeitiger Teilnahme an positiven Kursentwicklungen, sofern während der Laufzeit eine im Vorfeld festgelegte Kursuntergrenze (Barriere) nicht berührt oder unterschritten wurde.
- **Discount-Zertifikate:** Discount-Zertifikate ermöglichen dem Anleger, in einen Basiswert mit einem Abschlag (Discount) zu investieren. Im Gegenzug partizipiert der Anleger an Kurssteigerungen nur bis zu einem festgelegten Höchstbetrag (Cap).
- **Faktor-Optionsscheine:** Mit Faktor-Optionsscheinen partizipieren Anleger kurzfristig mit einem festen Hebel an der Entwicklung ausgewählter Basiswerte, sowohl positiv als auch negativ. Die Optionsscheine haben eine unbegrenzte Laufzeit und bieten die Möglichkeit, sowohl auf steigende als auch fallende Kurse zu setzen.

- **Knock-Out-Produkte:** Mit Knock-Out-Produkten haben Anleger die Möglichkeit, an steigenden oder fallenden Kursen überproportional (sowohl positiv als auch negativ) zu partizipieren.
- **Optionsscheine:** Mit Optionsscheinen können Anleger auf steigende oder fallende Kurse spekulieren. Sie bieten aufgrund einer Hebelwirkung eine überproportionale Partizipation an der Bewegung des Basiswerts (sowohl positiv als auch negativ) und sind mit einer festen Laufzeit ausgestattet.
- **Informieren und handeln:** Lernen Sie Société Générale und ihr Angebot im Zertifikatebereich besser kennen. Mit der Broschüre »Informieren und handeln« geben wir Ihnen einen Überblick, nicht nur über Société Générale an sich, sondern auch über die vielfältigen Möglichkeiten, die sie Ihnen bei Ihren Investments bietet.

## ■ NEWSLETTER

- **ideas-daily:** Mit dem täglichen Newsletter erhalten Sie vor Börsenöffnung alle handelsrelevanten Informationen für den aktuellen Tag. Von charttechnischen Analysen bis hin zu aktuellen Trends und Produktideen.
- **ideas-daily US:** Mit unserem kostenfreien Newsletter sind Sie immer am Puls des amerikanischen Aktienmarktes. Freuen Sie sich auf eine technische Analyse der wichtigsten US-Indizes, einen aktuellen Marktüberblick sowie eine Marktidee – täglich noch vor US-Börseneröffnung.
- **ideas-Webinar:** Unter dem Motto »Märkte, Strategien, Investments« präsentieren Ihnen die Experten der Société Générale das Format ideas-Webinar. Mit diesem Newsletter erhalten Sie Neuigkeiten, Termine und Wissenswertes zur ideas-Webinar-Reihe.
- **ideas-EXO:** Sie interessieren sich für exotische Optionsscheine? Dann wird Ihnen der ideas-EXO-Newsletter gefallen. Freuen Sie sich jede Woche auf eine detaillierte Basiswertanalyse gepaart mit Produktideen aus der Welt der exotischen Optionsscheine.
- **Intraday Knock-Out-Produkte:** Informieren Sie sich täglich über die frisch emittierten Knock-Out-Produkte auf verschiedene Basiswerte.
- **ideas-Aktien-Check:** Sie sind auf der Suche nach spannenden Aktien und Investitionsmöglichkeiten? Mit dem ideas-Aktien-Check-Newsletter und einem informativen Video nehmen wir Einzelwerte, die aus technischer Sicht besonders interessant sind, für Sie unter die Lupe.

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Société Générale  
 Neue Mainzer Straße 46–50  
 60311 Frankfurt am Main  
 Telefon: 0800 8183050  
 E-Mail: service.zertifikate@sgcib.com  
 Internet: www.sg-zertifikate.de

### Verantwortlich (Redaktion und Koordination)

Anja Schneider

### Redaktionsteam dieser Ausgabe

Ralf Fayad, Laura Schwierzeck,  
 Anja Schneider, Anouch Alexander  
 Wilhelms, Commerzbank Research

### Redaktionsschluss

23. September 2021

### Umsetzung, Druck und Design

ACM Unternehmensgruppe  
 65205 Wiesbaden-Nordenstadt  
 Ostring 13  
 www.acmedien.de  
 Grafische Leitung: J. Dreizehnter-Ringer

### Bildnachweis

iStock (Titel, Seite 13, 29),  
 Adobe Stock (Seite 4/5, 6/7, 10/11, 16,  
 25, 27, 35, 37, 41, 47, 49, 50/51)

ideas erscheint als Werbung der Société Générale einmal monatlich. Für Adressänderungen und Zustellungswünsche benutzen Sie bitte den Bestellkupon auf Seite 50.

## RECHTLICHE HINWEISE

Diese Information ist als Werbung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes und der EU-Prospektverordnung anzusehen. Das heißt, sie genügt nicht allen Anforderungen für Finanzanalysen und für die Société Générale oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen (»Information«) sind ausschließlich für Kunden der Société Générale in Deutschland und Österreich bestimmt. Insbesondere ist die Information nicht für Kunden oder andere Personen mit Sitz oder Wohnsitz in Großbritannien, den USA, in Kanada oder Asien bestimmt und darf nicht an diese Personen weitergegeben bzw. in diese Länder eingeführt oder dort verbreitet werden. Nicht namentlich gezeichnete Beiträge stammen aus der Redaktion. Diese behält sich vor, Autorenbeiträge zu bearbeiten. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, die die Société Générale für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Bei Briefen an die Redaktion wird das Recht zur – auch auszugsweisen – Veröffentlichung vorausgesetzt. Für die Erstellung dieser Ausarbeitung ist die Société Générale S. A., Zweigniederlassung Frankfurt am Main, bzw. etwaig in der Ausarbeitung genannte Gesellschaften verantwortlich. Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbstständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die genannten Finanzinstrumente werden lediglich in Kurzform beschrieben. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf der Grundlage der Informationen in den Endgültigen Bedingungen und den darin enthaltenen allein maßgeblichen vollständigen Emissionsbedingungen getroffen werden. Die Endgültigen Bedingungen sind im Zusammenhang mit dem jeweils zugehörigen Basisprospekt zu lesen und können zusammen mit dem Basisprospekt unter Angabe der WKN bei Société Générale, Neue Mainzer Straße 46–50, 60311 Frankfurt am Main, angefordert werden.

Die Société Générale erhält für den Vertrieb der genannten Wertpapiere den Ausgabeaufschlag bzw. erzielt als Emittentin oder Verkäuferin eigene Erträge. In der Konditionengestaltung ist eine Marge der Bank enthalten, die neben dem Aufwand für die Strukturierung und Absicherung den Ertrag der Bank abdeckt.

Beim Erwerb, der Veräußerung und der Verwahrung von Finanzprodukten fallen für den Anleger Kosten an. Weitere Informationen zu den entsprechenden Transaktionskosten und zur Höhe des Depotentgelts erhalten Anleger bei ihrer Bank oder Sparkasse. Die Société Générale ist nicht dazu verpflichtet, diese Publikation zu aktualisieren, abzuändern oder zu ergänzen oder deren Empfänger auf andere Weise zu informieren, wenn sich ein in dieser Publikation genannter Umstand oder eine darin enthaltene Stellungnahme, Schätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird. Die in der Vergangenheit gezeigte Kursentwicklung von Finanzinstrumenten erlaubt keine verlässliche Aussage über deren zukünftigen Verlauf. Eine Gewähr für den zukünftigen Kurs, Wert oder Ertrag eines in dieser Publikation genannten Finanzinstruments oder dessen Emittenten kann daher nicht übernommen werden. Die Société Générale, ihre Geschäftsleitungsorgane, leitenden Angestellten oder Mitarbeiter übernehmen keinerlei Haftung für Schäden, die gegebenenfalls aus der Verwendung dieses Dokuments, seines Inhalts oder

in sonstiger Weise entstehen. Die Société Générale kann auf eigene Rechnung mit Kunden Geschäfte in diesen Finanzinstrumenten tätigen oder als Market Maker für diese agieren, Investmentbanking-Dienstleistungen für diese Emittenten erbringen oder solche anbieten. Mögliche Interessenkonflikte: Offenlegung möglicher Interessenkonflikte der Société Générale, ihrer Tochtergesellschaften, verbundener Unternehmen (»Société Générale«) und Mitarbeiter in Bezug auf die Emittenten oder Finanzinstrumente, die in diesem Dokument analysiert werden, finden Sie unter:

[http://email.sgm.com/content/resource/SGM\\_MAD2MAR\\_DISCLAIMER](http://email.sgm.com/content/resource/SGM_MAD2MAR_DISCLAIMER)

Die Société Générale wird von der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, und der Autorité des marchés financiers (AMF), 17 Place de la Bourse, 75002 Paris, beaufsichtigt. Die Société Générale S. A. in Frankfurt ist eine Zweigniederlassung im Sinne des § 53b KWG und unterliegt dementsprechend der lokalen Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24–28, 60439 Frankfurt.

DAX® ist eingetragene Marke der Deutsche Börse AG. Alle weiteren verwendeten Indizes sind Eigentum des jeweiligen Indexsponsors. Deren Benutzung ist der Société Générale und deren Konzerngesellschaften durch einen Lizenzvertrag gestattet worden. © Société Générale, Frankfurt am Main. Die in ideas veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

### Hinweise zur Darstellung von Wertentwicklungen

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Bei der Investition in andere Währungen als den Euro kann die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Provisionen, Gebühren und andere Entgelte werden in den Darstellungen nicht berücksichtigt und reduzieren die Wertentwicklung. Bitte beachten Sie nachfolgende Beispielrechnung zum Einfluss von Transaktionskosten:

	Zertifikat	Zertifikat
Haltdauer	1 Jahr	5 Jahre
Ordervolumen	1.000 Euro	1.000 Euro
Orderentgelt	20 Euro	20 Euro
Gewinn (Annahme)	50 Euro	250 Euro
Gewinn nach Entgelten	30 Euro	230 Euro

In der Kalkulation werden als Orderentgelte marktübliche Durchschnittswerte für den Kauf und Verkauf herangezogen. Depotkosten werden nicht berücksichtigt, diese mindern ebenfalls die Wertentwicklung.

### Wichtige Hinweise bezüglich des Researchs der Commerzbank AG und möglicher Interessenskonflikte

Für Angaben zu den in Kompendien genannten Unternehmen bzw. den von den Analysten der Commerzbank analysierten Unternehmen folgen Sie bitte diesem Link: <https://commerzbank.bluematrix.com/sellside/Dislosures.action>

Die Aktualisierung dieser Informationen kann bis zu zehn Tage nach Monatsende erfolgen. Als Universalbank kann die Commerzbank AG oder eine andere Gesellschaft der Commerzbank-Gruppe mit Emittenten von in der Information genannten Wertpapieren in einer umfassenden Geschäftsverbindung stehen (zum Beispiel Dienstleistungen im Investmentbanking; Kreditgeschäfte). Sie kann hierbei in Besitz von Erkenntnissen gelangen, die in der Information nicht berücksichtigt sind. Ebenso können die Commerzbank AG, eine andere Gesellschaft der Commerzbank-Gruppe oder Kunden der Commerzbank AG Geschäfte in oder mit Bezug auf die hier angesprochenen Wertpapiere getätigt haben.

# SERVICE UND KONTAKT

## HANDELSZEITEN

Börsentäglich von 8.00 bis 22.00 Uhr  
(Einschränkungen möglich.)

Weitere Infos unter  
[www.sg-zertifikate.de](http://www.sg-zertifikate.de))



## HOTLINE

Börsentäglich von  
8.00 bis 18.00 Uhr unter  
0800 8183050



## HOMEPAGE

Jederzeit erreichbar unter  
[www.sg-zertifikate.de](http://www.sg-zertifikate.de)



## WEBINARE

Regelmäßige Expertenseminare  
im Web unter  
[www.ideas-webinar.de](http://www.ideas-webinar.de)



## E-MAIL

Unter [service.zertifikate@sgcib.com](mailto:service.zertifikate@sgcib.com)  
per E-Mail  
erreichbar



## CHAT

Börsentäglich von 8.00 bis 18.00 Uhr  
unter [www.sg-zertifikate.de](http://www.sg-zertifikate.de)



## NEWS

Immer auf  
dem Laufenden  
bleiben mit  
[www.sg-zertifikate.de/  
news](http://www.sg-zertifikate.de/news)



## NEWSLETTER

Börsentäglich vor Handelsbeginn unter  
[www.ideas-daily.de](http://www.ideas-daily.de)  
und vor US-Handelsstart  
unter  
[www.ideas-daily-us.de](http://www.ideas-daily-us.de)



## BÖRSENNEWS AUF'S HANDY

Die aktuellsten News aus dem  
Handelsraum direkt auf  
Ihr Smartphone unter  
[www.sg-zertifikate.de/  
boersennews](http://www.sg-zertifikate.de/boersennews)



## EXPERTEN IM TV

- jeden Mittwoch um 18.54 Uhr  
beim Nachrichtensender ntv
- 17.00 Uhr auf Der Aktionär TV
- im Web unter  
[www.sg-zertifikate.de/  
ideastv](http://www.sg-zertifikate.de/ideastv)



## ZERTIFIKATE-APP

Jederzeit im Apple App Store  
und Google Play Store  
verfügbar



## SOZIALE MEDIEN

- [www.facebook.com/  
sgzertifikate/](http://www.facebook.com/sgzertifikate/)
- [www.youtube.com/  
sg\\_zertifikate](http://www.youtube.com/sg_zertifikate)
- [www.twitter.com/  
sg\\_zertifikate](http://www.twitter.com/sg_zertifikate)



# SOCIETE GENERALE IST FLAT-FEE-PARTNER BEI ING

---

Handeln Sie Optionsscheine und Zertifikate von Société Générale für nur 2,90 Euro Ordergebühr.



Kunden der ING haben Grund zur Freude. Denn Société Générale ist Advanced-Partner bei ING. So können ING-Kunden alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen von Société Générale ab einem Ordervolumen von 1.000 Euro zu einer Pauschalgebühr von 2,90 Euro handeln.

**Details zur Free-Trade-Aktion finden Sie unter:**  
[www.ing.de/derivate-societe-generale](http://www.ing.de/derivate-societe-generale)

